

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm August 2012 / 39. Jahrgang



Alles im Fluss

ANZEIGE



Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3

Telefon 0 23 81 / 9 06 - 196

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Lippeaue Revier für seltene Tierarten

Luftsport Erster Flugtag vor 100 Jahren

Kunst-Dünger Attraktionen im August

Rotkäppchenland – 30 km südlich von Kassel
 8 DZ, ÜF, FeWo, FeHs, Aufenthaltsr. f. 20 Pers., Wanderer, Familien, Gruppen,
 Wellness. Tel. 0 56 81 / 93 04 86, www.haus-hildegard-homberg.de



Denken. Daten. Druck.

GRIEBSCH & ROCHOL Druck GmbH & Co. KG

Postfach 7145
59029 Hamm

Gabelsbergerstraße 1
(Gewerbepark Rhynern)
59069 Hamm

Telefon
(0 23 85) 9 31-0

E-Mail: info@grd.de
Internet: www.grd.de



GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

Mitten in Hamm!

Pflegezentrum im Medicum

Eröffnung im Juli 2012

- ~ Tagespflege
- ~ Kurzzeitpflege
- ~ Vollstationäre Pflege

Anmeldung
möglich unter
Tel.: 0152 22559699
Hausleitung Frau Ulrike Pesch

Bereits seit 2007 in Hamm
das Seniorenzentrum „An St. Agnes“
Wohnen mit Service und individuelle
Pflege in besten Händen.

Wir sind für
Sie da!

Hansa

Leben wie ich will.

HANSA Pflegezentrum im Medicum

Südstraße 20 | 59065 Hamm | Tel.: 02381 9025-251
Mobil: 0152 22559699 | www.hansa-gruppe.info

Anzeigen

Hammmagazin

INHALT

THEMA

Kennt alle Vogelstimmen	03
Ein Fluss im Wandel der Zeit	04
Neues Leben in der Lippeaue	06
Mehr als Storchenfrende	08



08

Ein sportliches Naturerlebnis	10
Angler und Umweltschützer	12
Verwünschtes Relikt	14
Eine saubere Sache	16



16

Klassik an der Lippe	18
----------------------	----

AKTION

1912: Erster Flugtag	20
----------------------	----

INFORMATION

Jubiläums-Lauf	24
Sieben schöne Gärten	27
Hochgenuss	29
Oldtimer-Parade	30



30

KULTUR

KlassikSommer mit Weltmusik	32
Weltensammler und Artistokraten	34

WIRTSCHAFT

Ausbildung in Teilzeit	37
------------------------	----

Kennt alle Vogelstimmen

Gerd Köpke ist Hamms anerkannter Vogelkundler. Vor allem in der Lippeaue ist er oft unterwegs. Denn: „Da tut sich etwas sehr Positives.“



Über das Interesse an den vogelkundlichen Exkursionen freut sich Gerd Köpke, der seit 1959 die heimische Vogelwelt erkundet – und in einer detaillierten Artenliste erfasst hat.

„Wenn ich wollte,
wäre ich jeden Tag
in der Natur“

>> Die vielen seltenen Vögel im Oderdelta – von ihnen ging für Gerd Köpke, den gebürtigen Stettiner, schon in seiner Kindheit eine große Faszination aus. Eine Faszination, die bis zum heutigen Tage anhält. Der vitale 76-Jährige ist Hamms anerkannter Vogelexperte.

„Wenn ich wollte, wäre ich jeden Tag in der Natur“, berichtet er und fügt mit einem Schmunzeln hinzu: „Das lässt meine Frau nicht zu. Aber ich bin schon häufig draußen.“ Sehr oft draußen in der Lippeaue. Durch das Life-Projekt „tut sich dort etwas sehr Positives, die Lippe ist wieder gesundet, die Uferschwalbe und der Eisvogel sind zurück“. Aber zum Beispiel ist er auch draußen im Frielicker Holz, in der Geithe und in der Sandbochumer Heide.

In Hamm sieht Gerd Köpke neben guten Ansätzen auch Kritisches. Ein Dorn im Auge sind ihm „die Inanspruchnahme von

Naturschutzgebieten zum Beispiel durch freilaufende Hunde, Holzeinschlag oder Jagd, der massive Anbau von Energiepflanzen wie Mais und Raps für die Biogaserzeugung und der Flächenverbrauch für Baugebiete und Verkehrsprojekte“. Einige Vogelarten seien schon ganz verschwunden oder vom Aussterben bedroht. So das Rebhuhn, die Turteltaube, die Feldlerche, das Braunkehlchen, der Steinschmätzer oder der Wiesenpieper.

Ein positives Beispiel, das ihm wiederum Hoffnung macht, ist eine Renaturierungsmaßnahme in Ostwennemar: „Dort ist ein kleines Stück ‚Bimbergs Heide‘ wieder auferstanden.“ Auf einem wenig ertragreichen Feld, das während der Brutzeit nicht bestellt wird. „Hier fanden sich in kurzer Zeit zwölf Kiebitzpaare ein“, berichtet der Ornithologe. Auch die Pflanzen- und die übrige Tierwelt entwickle sich vielfältig – wie in der „Bimbergs Heide“ vor vielen, vielen Jahrzehnten.

Gerd Köpke ist nach der kriegsbedingten Vertreibung im Harz aufgewachsen. „Das Leben als Dorfkind hat mich geprägt.“ Die Natur in ihren vielfältigen Formen hat ihn seitdem nicht mehr losgelassen. Sein ursprüngliches Vorhaben, Biologie zu studieren, gab er auf, „weil ich schnell auf eigene Füße kommen wollte.“ Die Berufswahl war für den bekennenden Fan der Eisenbahn leicht: Ausbildung und anschließende Karriere bei der Deutschen Bundesbahn, der heutigen Deutschen Bahn AG.

Als ihm eine Stelle im Ruhrgebiet angeboten wurde, „blieb ich in Hamm hängen“. Das war im Jahr 1959. Seitdem befasst sich Gerd Köpke intensiv mit der Vogelkunde in Hamm und hat zusammen mit Kollegen eine Artenliste der heimischen Vögel herausgegeben. Er sammelt laufend Daten über die Vogelbestände. Dabei kommt es mehr auf das Gehör als auf Beobachtungen an. „Der Ornithologe arbeitet vorwiegend akustisch“, erläutert der pensionierte Oberamtsrat, der alle Rufe und Gesänge kennt. „Die Optik dient mehr der Bestätigung.“ <<



Fotos: Blosssey (2)



Die Lippe bestimmt auf einer Länge von rund 30 Kilometern das Stadtbild. Obwohl keine Schiffe mehr auf ihr verkehren, hat sie für die Schifffahrt nach

>> Die Lippe entstand – wie andere Flussläufe auch – am Ende der letzten Eiszeit. In alten Ablagerungen finden sich häufig Fossilien eiszeitlicher Tiere (Mammut, Wollnashorn, Riesenhirsch). Einer der ersten und größten Funde in der Lippe ist aus dem Jahr 1823 überliefert: An einem Badeplatz in Hamm fand ein Fischer einen mehr als vier Meter großen Mammutstoßzahn, nicht nur für damalige Zeit ein sensationeller Fund.

SEIT DER JUNGSTEINZEIT vor rund 7000 Jahren besteht ein enges Wechselverhältnis zwischen Flüssen wie Lippe, Ahse und Seseke und der Kultur des Menschen: Jagd- und Fischereirevier, Verkehrsweg,

militärische Befestigung, Wasserversorgung, Energiequelle für Mühlen, Grenzlinie oder Abwasserentsorgung waren entscheidende Funktionen und Standortfak-

toren der Lippe. Schon in der Römerzeit gab es Schiffsverkehr auf der Lippe, denn die Römer nutzten den Fluss, um Proviant, Waffen oder Baumaterialien mit Hilfe klei-

Ein Fluss im Wandel der Zeit

Die Lippe: ein 220 Kilometer langer Fluss, ein Fluss mit Geschichte und Bedeutung. Die Lippe entspringt am Westhang des Ebbegebirges bei Bad Lippspringe. Sie fließt 30 Kilometer durch Hamms Stadtgebiet und mündet bei Wesel in den Rhein. Die Lippe bietet eine artenreiche Naturschutz- und Erholungsregion und ist als Wasserlieferant unverzichtbar für die Schifffahrt.

Zur Regulierung der Lippe wurden ihre natürlichen Ufer mit Steinschüttungen beseitigt – mit vielen negativen Folgen für die Natur. Mit den LIFE-Projekten





wie vor große Bedeutung: Sie speist das Kanalnetz.

ner Schiffe zu transportieren.

Zahlreiche Mühlen, Zollschränken und Sandbänke behinderten allerdings die Entwicklung der Lippeschiffahrt. Bereits seit Ende des 15. Jahrhunderts gab es deshalb wiederholt Pläne, die Lippe zu regulieren und somit wirtschaftlich besser nutzen zu können. Durchgeführt wurden diese Vorhaben jedoch erst, nachdem die Lippe 1815 weitgehend preußisch geworden war.

AN ALLEN WEHREN wurden Schleusen gebaut und schließlich konnte das erste Schiff im Jahre 1830 durchgehend von Wesel bis nach Lippstadt fahren. Allerdings nicht ganz ohne Hilfe: Pferde oder Menschen zogen die Schiffe, die insbeson-

kehrt die Natur in die Lippeaue zurück.



dere Salz, Getreide, Eisenerz, Steine und Holz transportierten, auf „Treidelpfaden“ flussaufwärts von Hamm nach Lippstadt (dauerte eine Tagesreise) oder bis nach Wesel, was zu damaliger Zeit eine mindestens fünftägige Flussfahrt bedeutete.

UNGEACHTET DER BEDEUTUNG der Lippe für die Menschen der Region, stellte sie für „Flussstädte“ wie Hamm allerdings auch immer große Gefahren dar – bei Überschwemmungen oder Schiffsunglücken kamen oftmals Menschen ums Leben. Nach einer Hochwasser-Katastrophe im Jahre 1890 bedrohten immer wiederkehrende Hochwasser und steigende Pegelstände der Lippe und Ahse die Innenstadt Hamms. Aus diesem Grund wurde der Endlauf der aus dem Raum Soest zuströmenden Ahse verlegt – verbunden mit einem großen städtebaulichen Gewinn: die Ringanlagen entstanden im alten Flussbett als Grüngürtel um die Kernstadt. Als weiterer Schutz vor Hochwasser wurde die Lippe zudem im 9. Jahrhundert begründet und die Uferböschung befestigt.

Diese Maßnahmen dienten auch dazu, dem Verlust wertvoller landwirtschaftlicher Flächen entgegenzuwirken. Mit weitreichenden Konsequenzen: Denn die Eingriffe der Menschen hatten zur Folge, dass einige ökologisch wertvolle Bereiche – und damit die Artenvielfalt – in den Lippeauen weitestgehend verschwanden. Diese Eingriffe werden seit 2005 im Rahmen der LIFE-Projekte korrigiert. Eine Hauptaufgabe der Naturschutzmaßnahmen ist es, die Uferbefestigungen wieder zu entfernen. Dadurch erhält die Lippe ihre ursprüngliche Dynamik zurück, die Fließgeschwindigkeit wird gemindert, weitläufige Flächen der Lippeauen dienen als natürlicher Hochwasserschutz, sie bieten zugleich Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten. Nicht zuletzt dank der Renaturierungen hat die Lippe-Region heute einen hohen Freizeitwert und ist zu einem idyllischen Naherholungs- beziehungsweise Naturschutzgebiet geworden.

ZUDEM HAT DIE LIPPE nach wie vor großen Einfluss auf die Schifffahrt. Denn obwohl seit Jahrzehnten keine Schiffe mehr auf dem heimischen Fluss fahren, speist die Lippe viele Monate im Jahr die westdeutschen Kanäle mit Wasser. Mittels zweier Pumpwerke wird ihr Wasser in den Datteln-Hamm-Kanal geleitet und von dort auf Dortmund-Ems-, Wesel-Datteln- oder Rhein-Herne-Kanal verteilt. <<

**SMOLKA
REKLAME**

Hamm Wilhelmstrasse 133
Telefon 02381-443456
smolka-reklame@helimail.de
www.smolka-reklame.de

NEON-
LICHTREKLAME

SCHILDER
ALLER ART

FAHRZEUG-
WERBUNG

MEGA
DIGITALDRUCKE

**Praxis
für Zahnmedizin**

Dr. med. dent. R. Furtner-Volling
 Dr. med. dent. S. Peters
 ZA R. Scholz
 ZA & M.B.A. A. Barthelmey
 Dr. med. dent. H.-J. Dittert

Ahlener Straße 72
 59073 Hamm
 Tel.: 02381/32025
 Mo - Fr 8:00 - 20:00
www.praxisfuerzahnmedizin.de

Impressum:

Herausgeber / Verlag
 Verkehrsverein Hamm e. V.
 Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
 Ulrich Weißenberg (verantw.)
 Cornelia Helm (verantw. für die Seite „Hamm stadtwerke“)
 Carsten Lantzerath-Flesch (verantw. für die Seite „Hamm wirtschaft“)
 E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
 Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
 Telefon: (0 23 81) 37 77-22
 Telefax: (0 23 81) 37 77-51
 E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz
 Lehmann Druck- und Medienservice
 59071 Hamm, Tel.: 0178 / 7 90 78 11

Druck
 Griebisch & Rochol Druck GmbH & Co. KG
 Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm



Die Lippeaue im Hammer Osten ist auch für viele seltene Tiere und Pflanzen wieder ein Lebensraum geworden. Ein Erfolg des Life-Projekts, das von der Euro

Die vielfältigen ökologischen Maßnahmen der beiden Life-Projekte zählen sich aus: Viele seltene Tier- und Pflanzenarten haben sich in den letzten Jahren wieder in der Lippeaue im Hammer Osten angesiedelt. Ein besonderer Erfolg ist die Rückkehr des Weißstorchs nach mehr als 50 Jahren.

Neues Leben in der Lippeaue

verwirklicht. Heute gibt es beispielsweise wieder unbefestigte Lippeabschnitte. Die positiven Effekte beschreibt Projektleiter Oliver Schmidt-Formann vom Hammer Umweltamt: „Seitdem ist die Lippe wieder freier beweglich, erhält sie ihre natürliche Fluss- und Hochwasserdynamik zurück und bietet an Steilwänden und Flachwasserszonen ausreichend Lebensraum für Tiere und Pflanzen.“ Weitere durchgeführte Maßnahmen: Flutmuldensysteme, kleine und große Auengewässer, naturnah bewirtschaftete Feuchtwiesen, Storchenträber, Insektenhotels, ein Umgehungsgerinne für Fische beim Wehr am Schloss Heessen, offene Gründlandschaften und (im Aufbau befindliche) Auwälder.

Erreicht wurde das Ziel, Tieren und

>> Ausgangspunkt für die Projekte waren die negativen Folgen der in den vergangenen Jahrhunderten vorgenommenen Uferbefestigungen, Begradigungen und Trockenlegen. Dadurch waren viele der typischen Auenlebensräume mit ihren Bewohnern (beispielsweise der Uferschwal-

be oder dem Weißstorch) verschwunden.

MIT FÖRDERGELDERN der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen wurden im Zeitraum von 2005 bis 2010 auf einer 170 Hektar großen Fläche verschiedenste Vorhaben zur naturnahen Entwicklung der Lippe und ihrer Aue



Klettern



Feiern



Fußball

**Alles in der
Zeche Westfalen
in Ahlen**

www.bigwall.de

www.zechewestfalen.de

www.soccerkaue.de

Infos 0 23 82 - 70 21 49



Lieber gleich zu

OBI®

Hamm-Heessen

im Ökozentrum / Richtung Alfred-Fischer-Halle



Foto: Schencking



päischen Union mit dem „Best-of-the-best“-Award ausgezeichnet worden ist. Die Renaturierung wird bis zum Jahr 2015 fortgesetzt: mit dem „Life+“-Projekt.

Pflanzen ihren natürlicher Lebensraum zurückzugeben – möglichst ohne oder nur mit geringem äußeren Einfluss. „Wir wollen nicht ständig mit den Baggern anrollen“, unterstreicht Schmidt-Formann, „vielmehr geben wir der Lippeaue und ihren Lebewesen die nötige Zeit, sich von alleine zu entwickeln.“

GANZ WICHTIG: Tiere oder Pflanzen werden nicht künstlich eingesetzt, sondern siedeln sich auf natürlichem Wege an. Mit großem Erfolg. Neben Weiden, Schilf oder Erlen sind bereits seltene Molche und Fische in neuen Lebensräumen. Die Fische sind beispielsweise während des Hochwassers oder als „blinder Passagier“ (Fischleich) im Gefieder von Flugenten oder Vögeln in die neuen Gewässer umgesiedelt.

Die entstandenen Blänke, Stillgewässer oder Flutmulden sind nicht nur typischer Lebensraum der Auen, sondern auch als Hochwasserschutz bedeutend. Über acht Hektar Wasserflächen sind so auf natürlichem Weg entstanden, die in Zeiten des Winter- oder Sommerhochwassers als wichtige „Pufferzone“ wirken.

Aufbauend auf die guten Erfolge des von der Europäischen Union mit dem „Best-of-the-best“-Award ausgezeichneten Life-Projektes startete im März 2010 das Nachfolgeprojekt unter dem Titel „Life+ Projekt Lippeaue“. Bis 2015 wird damit die Naturschutzarbeit in der Lippeaue fortgesetzt. Während der Projektlaufzeit will das Umweltamt der Stadt Hamm zusammen mit ihren Projektpartnern auf einer Fläche

von über 180 Hektar weitere vier Abschnitte in der Lippeaue optimieren: mit der Entfernung von Uferbefestigungen, neuen Wasserflächen und einem Auwald.

AUCH ALS ERHOLUNGSRAUM ist die Lippeaue durch die Life-Projekte attraktiver geworden. Der Lippeauenpfad lässt die Besucher die Auenlebensräume hautnah erleben. Der Aussichtshügel in der Oberwerrieser Mersch und ein Aussichtsturm am Niederwerrieser Weg sowie ein im Bau befindlicher Aussichtsturm am Helmut-Plontke-Weg bieten Besuchern einen weiten Blick über das Naturschutzprojekt. Besonders informativ: die vom Projektteam regelmäßig angebotenen geführten Wanderungen in die Aue. <<

Info: www.Life-lippeaue.de

autohaus2000 informiert:

Jetzt noch größer!

ab 1.9.2012

Alleestr. 112

6000m²

Unser Standort:

Alleestr. 112
Neue Bahnhofstr.
Bahnhof Hamm

autohaus2000

Gebrauchtwagencenter | Hamm

www.autohaus-2000.net

Alleestr. 112 • 59065 Hamm • Telefon: +49 - (0) 23 81 - 8 76 91 24/25 • Telefax: +49 - (0) 23 81 - 8 76 91 26

Mehr als Storchenf Freunde

Für die „Drei von der Lippe“ steht ein ganz wichtiges Ereignis bevor. „Die nächsten Tage werden interessant, da wir mit dem Ausfliegen der Storchenjungen rechnen“, sagt Jürgen Thier, der zusammen mit Hinrich Schencking und Hartmut Regenstein in der Freizeit fast ständig in der Lippeaue unterwegs ist – die Störche immer im Blick.

>> Das Beobachter-Team hat Anzeichen dafür, dass die ersten Flugmanöver bevorstehen: Die Eltern füttern ihre Kinder weniger. „Damit wollen sie“, weiß Hinrich Schencking, „den Nachwuchs aus dem Nest locken.“ Geduld ist gefragt. Stundenlanges Ausharren. Hoffnung keimt auf: „Sie sind am Klappern und Springen.“ Aber kurz darauf stellen die Jungen ihre Aktivitäten zum wiederholten Male ein. Noch fehlt ihnen der Mut, sich in die Tiefe fallen zu lassen – zum ersten Flugstart. Es vergehen fast noch zwei Wochen, bis die Storchenfamilie zum ersten Mal gemeinsam über die Lippeaue kreist.

IHRE EXKURSIONEN führen Jürgen Thier, Hinrich Schencking und Hartmut Regenstein besonders oft zur Niederwerrieser Brücke, ihrem Hauptstandort. Von hier aus können sie aus rund 400 Meter Entfernung direkt in das Storchennest schauen – durch ein Spektiv, ein Superfernrohr mit 100 Millimetern Brennweite.

Die drei Storchenf Freunde sind schon monatelang gemeinsam auf Beobachtungstour. „Ein Tag ohne Störche ist kein Tag für uns“, befindet Jürgen Thier. Nicht selten kommen sie zweimal – morgens und abends, vor und nach der Arbeit. „Wenn wir mal keine Bewegung in dem Nest feststellen können, sind wir ein paar Stunden



Auch bei Wind und Wetter in der Lippeaue auf Exkursion; (von links) Jürgen Thier, Hrich Schencking und Hartmut Regenstein.

später wieder vor Ort, um zu sehen, ob alles in Ordnung ist“, berichtet Hinrich Schencking. „Meistens waren die Eltern in der Zwischenzeit auf Futtersuche. Dafür legen sie auch längere Strecken zurück.“

Hartmut Regenstein führt akribisch Buch über alle Entwicklungen. Seine früheste Eintragung datiert vom 26. Februar: „Der erste Storch trifft am Horst ein.“ Daran kann sich Hinrich Schencking noch sehr gut erinnern: „Dank seiner Orientierungskunst ist er zielsicher auf dem Nest gelandet, keinen Meter daneben.“

Eine Woche später war das Paar, das bereits im Vorjahr in der Lippeaue gebrütet hatte, wieder vereint – auch die Storchenfrau hatte zurückgefunden. „Sofort setzte das Geklappere ein.“ Als sich andere Störche ganz in der Nähe niederlassen wollen, entbrennt ein Luftkrieg. Das eingesessene Storchenvaar vertreibt sie mit Schnabelhieben erfolgreich. Die unmissverständliche Botschaft: „Das ist unser Revier.“

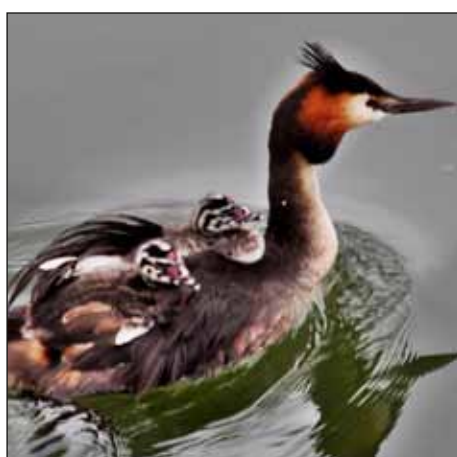
DIE LIPPEAUE ist seit ihrer Renaturierung Lebensraum für immer mehr Vogelarten. Hinrich Schencking und Jürgen Thier zählen auf: „Nilgänse, Haubentaucher, Schwäne, Flussuferläufer, Rotschenkel, Uferschwalben, Spechte, Kleiber, Kiebitze, Waldwasserläufer, Eisvögel ...“ Bis zu 60 Vogelarten haben sich in der Lippeaue angesiedelt. Auch Nachtigallen, die „man Tag und Nacht hören kann“, freut sich Hartmut Regenstein: „Ihr Gesang ist besonders schön, einzigartig.“

Die Vielfalt der Natur in der Lippeaue beschert Jürgen Thier, Hinrich Schencking und Hartmut Regenstein eine Vielzahl von Fotomotiven. Auch wenn die Störche im September gen Süden in ihr Winterquartier ziehen, gibt es für sie genug zu tun. Dennoch werden sie mit geduldiger Ungeduld auf den nächsten Februar warten, auf die Rückkehr der Störche. <<





Alle vier unterwegs: die Storcheltern mit ihren Jungen in den Lippewiesen



Viele Vogelarten sind inzwischen in der renaturierten Lippeaue heimisch.




W. Borgert
 Sonnenschutzsysteme



- Markisen
- Rollläden
- Fliegengitter
- Wintergartenmarkisen



Werler Str. 84 · 59065 Hamm
 Tel.: 3 60 65 69 o. 49 22 38
Beratung · Verkauf · Service
 Mo.-Fr. 15-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr
Wir stellen alles in den Schatten!



Viertmanns
Einlegegurken

Verkauf ab Hof
 Familie Viertmann
 Im Oberdorf 6
 59457 Werl-Hilbeck
 Telefon 02922-4389
 Telefax 02922-84404
 www.viertmanns.de

GURKENREZEPT
 Butterbrotgurken
 ohne Einkochen:
 4 Pfund Gurken in Scheiben
 schneiden, 3 große Zwiebeln
 schneiden, 2 rote Paprika
 würfeln, 45 g Salz, 400 g
 Zucker, 1/2 l Tafelessig,
 1/2 l Wasser, 2 Teel. Senfkör-
 ner, 2 Teel. Kurkuma.
 Gurken, Zwiebeln, Paprika
 und Salz mischen, 12 Std.
 stehen lassen, abgießen.
 Essig u. Gewürze aufkochen,
 Gurken hineingeben, kurz
 aufkochen, in Marmeladen-
 gläser füllen und verschließen



Rudern auf der Lippe: für Nachwuchs- und Breitensportler die ideale Trainingsstrecke, in einem der schönsten Rudergebiete Deutschlands

Ein sportliches Naturerlebnis

Die Lippe fließt mehr als 30 Kilometer durch Hammer Stadtgebiet. Der Fluss ist Ausflugsort, Naherholungs- und Naturschutzgebiet und Markenzeichen zugleich. Für den Ruderclub Hamm hat die Lippe aber noch eine ganz andere, eine zentrale Bedeutung: Sie ist Trainingsstätte für die jüngeren Nachwuchs- sowie die Breitensportler.

» Im Gegensatz zu den Leistungssportlern, die auf dem Datteln-Hamm-Kanal trainieren, finden die täglichen Einheiten der Kinder- und Jugendgruppen, der vielen Breitensportler und der Anfänger auf der Lippe direkt am Vereinsgelände im Jupp-Eickhoff-Weg statt. In erster Linie aus Sicherheitsgründen: „Auf dem Kanal herrscht normaler Schiffsverkehr, es ist unruhig und macht es den Sportlern ungleich schwerer. Auf der Lippe sind motorisierte Boote verboten, wir haben unsere Ruhe“, erklärt zweiter Vorsitzender Martin Letz.

Von der Lagerhalle können die knapp 70

vereinseigenen Ruderboote auf Transportwagen bequem bis zum Steg geschoben und von dort über kleine Rollen am Stegrand zu Wasser gelassen werden. Das ist auch eine Erklärung dafür, warum im Ruderclub viele Sportler bis ins hohe Alter (das älteste aktive Mitglied ist 84 Jahre alt) aktiv sind. Einen weiteren Grund nennt Martin Letz: „Rudern ist ein sehr gesunder und Gelenke schonender Sport. Es werden bis zu 90 Prozent der Körpermuskeln aktiviert – und es ist ein idealer Freizeitausgleich.“

JEDE TRAININGSEINHEIT auf der Lippe ist ein idyllisches Naturerlebnis. Im Ge-

gensatz zum Kanal ist die Trainingsstrecke auf der Lippe zwar nur etwa halb so lang (rund 1,8 Kilometer), dafür bieten sich interessante Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt des Flusses, die man vom Ufer aus nicht hat. Ein Vorteil, den die rund 340 Vereinsmitglieder der Ruder-Abteilung (rund die Hälfte des Gesamtvereins) offensichtlich zu schätzen wissen. „Wir haben eines der schönsten Rudergebiete Deutschlands und das ist für unsere Aktiven ein wichtiger Aspekt“, betont der 57-jährige Letz.

Ab zehn Jahren (immer in Begleitung eines Trainers oder Betreuers) können In-



teressierte beim Ruderclub Hamm, der auch Tennis, Beachvolleyball, Gymnastik oder Kraftsport anbietet, anfangen zu rudern. Voraussetzung ist allerdings, sicher schwimmen zu können. „Auch wenn unsere Boote aufgrund ihrer Breite und der ausbalancierenden Ruder fast nicht umkippen können, ist es für den Notfall unverzichtbar, schwimmen zu können“, unterstreicht Martin Letz.

FÜR ANFÄNGER bietet der Ruderclub Hamm als Einführung Ruderkurse unter professioneller Anleitung an. In acht Einheiten wird ihnen in kleinen Gruppen – meist ein Trainer für vier Schüler – das „Basiswissen des einfachen Ruderns“ vermittelt. Der kurze Lehrgang beginnt allerdings nicht auf dem Wasser, sondern mit Trockenübungen an Land. An elf Rudergeäten werden die komplexen Bewegungen einstudiert. Nach den Trockenübungen lernen die Kursteilnehmer, ins wackelige Boot einzusteigen und sich auf dem Wasser auszubalancieren. An einer meterlangen Schleppleine befestigt, werden die ersten Ruderschläge quer über die Lippe gemacht, ehe im nächsten Übungsschritt die ungesicherte Premierenfahrt im Mannschaftsboot (meistens vier Fahrer plus Trainer) ansteht.

Langweilig wird es den Athleten auf der rund 1,8 Kilometer kurzen Trainingsstrecke nicht. „Je nach Jahreszeit verhält sich die Lippe anders, es gibt immer neue Herausforderungen und tolle Einblicke in die Natur“, erklärt Letz. Die Hauptsaison auf der ganzjährig befahrbaren Lippe ist zwischen März und Oktober. Währenddessen wird in kleinen Gruppen täglich ab nachmittags trainiert. <<

Info: www.ruderclubhamm.de.



Kanuverleih Harry Hengst



Vermietung von:
Kajaks und Canadiern
Kanutouren

Kleistr. 53, 59073 Hamm, (02381) 32212

Seit 1985 betreiben wir unseren Kanuverleih in Hamm an der Lippe und besitzen mehr als 30 Jahre Erfahrung im Wildwasser- und Kanuwandersport.

Entfliehen Sie der Hektik des Alltags und genießen Sie einige schöne Stunden auf der Lippe z.B. ab Hamm-Uentrop durch die Lippeauen zum Schloss Oberwerries, vorbei an Schloss Heessen zur Fährstrasse oder zum Ruderclub Hamm

Schicken Sie eine Mail oder rufen Sie uns einfach an, wir helfen gerne bei der Planung Ihrer nächsten Tour.

Kanuverleih Harry Hengst, Tel: 02381-32212
www.kanuhengst.de Mail: kanuhengst@aol.com

Gastronomie mit Biergarten am Ruderclub



Jupp-Eickhoff-Weg 2, www.ruderclubhamm.de,
Tel.: Anja Thiemann 0170 3006992

Di. – Fr. ab 15:00 Uhr, Sa. & So. ab 12:00 Uhr

Frühstückbuffet 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
am 2. & 4. Sonntag im Monat
Wir bitten um Tischreservierung

Gesellschaften jeder Art nach Vereinbarung



- Sonderpreis für Familienfreundlichkeit und Wellness
- Teilnehmer Innovationspreis 2008
- 2010 ***** Sterne DTV & BVCO
- 2010 ***** Sterne Zelte ECC
- 2010 Qualifizierter Betrieb Service Qualität Deutschland
- 2010 Goldene Service Krone

www.campingplatz-dransfeld.de

Erleben Sie auf dem ***** Sterne Wellness-Campingplatz das Goldene
**Septemberangebot vom 10.09. bis 28.09.2012. Zwei Pensionäre mit bis zu
zwei Kindern zu unschlagbaren 14,50€ (plus Nebenkosten).**
Mehr über unsere Angebote erfahren Sie unter: www.campingplatz-dransfeld.de,
Tel. 05502 2147



Kontrollieren an der Lippe Fischbestand und Wasserqualität: Hans-Günter Bierwolf (stehend) und Martin Zerle vom Fischereiverein Heessen

Angler und Umweltschützer

Der Fischereiverein Heessen bewirtschaftet eine ungefähr 2,5 Kilometer lange Strecke an der Lippe. Seit über 65 Jahren hat er sich nicht nur dem Angeln verschrieben, sondern vor allem mit großem Engagement auch dem Gewässer- und Umweltschutz – und dafür 2006 den Hammer Umweltpreis „im Zeichen des Wassers“ erhalten.

>> 27 000 Fische in knapp zwei Jahren – das ist eine beeindruckende Zahl, zumal nur fünf Mitglieder des Fischereivereins Heessen für sie verantwortlich sind. Doch die Fische wurden nicht etwa geangelt, sondern gezählt und notiert – am sogenannten „Vertikalschlitzpass“ am Wehr Hamm-Heessen. Er wurde zum Jahresende 2009 vom Lippeverband für rund 600 000 Euro fertig gestellt und dient vor allem Wanderfischen als Aufstiegshilfe.

„**JEDEN TAG** sind zwei Mitglieder an die Anlage gekommen und haben verschiedene Daten erhoben, zum Beispiel zur Anzahl und Art oder zur Wasserqualität“, erklärt Martin Zerle, Gewässerwart des Fischereivereins. Der 33 Meter lange Vertikalschlitzpass, der am Rande der Heessener Schlossinsel parallel zur Lippe verläuft, wird durch senkrechte Wände quer zur Fließrichtung des Wassers in sechs Becken unterteilt. Dies ermöglicht den Fi-

schen den Aufstieg von Becken zu Becken.

„Unsere Untersuchungen haben ergeben, dass die Anlage gut funktioniert und inzwischen wieder 32 Fischarten in der Lippe zu finden sind, vom Aal bis zum Zander“, freut sich Geschäftsführer Hans-Günter Bierwolf, der zusammen mit Gewässerwart Zerle und drei anderen Mitgliedern für das sogenannte „Monitoring“ verantwortlich war. „Es war eine zeitaufwendige Aktion – und insbesondere im Winter auch nicht immer angenehm, aber es hat sich gelohnt“, sagt er zufrieden.

Hans-Günter Bierwolf ist seit 30 Jahren beim Fischereiverein Heessen aktiv – und hat die umfangreichen Veränderungen an der Lippe und im Verein miterlebt. „Früher hießen wir noch Sportfischereiverein, heute steht der Natur- und Umweltschutz im Vordergrund“, erklärt er. Wobei die sportliche Komponente durchaus noch zugenommen hat: „Während man früher mit

dem Auto direkt an die Lippe fahren konnte, müssen wir heute teilweise die komplette Ausrüstung mehrere hundert Meter durch das geschützte Gelände tragen“, scherzt er.

Angeln ist auch für jüngere Menschen attraktiv, wie ein Blick auf die Homepage des Vereins beweist: Auf zahlreichen Fotos präsentieren Nachwuchs-Angler ihre beeindruckendsten Fänge. Die Jugendgruppe zählt 40 Mitglieder. „Nachdem wir vor einiger Zeit Schwierigkeiten hatten, kommen jetzt wieder deutlich mehr junge Vereinsmitglieder nach“, freut sich Bierwolf.

DASS FISCHEREI und Natur- und Umweltschutz eine Einheit bilden, ist übrigens eines der ersten Dinge, die der Angler-Nachwuchs lernt: „Vor der Aufnahme machen wir mit jedem eine Gewässerbegehung – um die Charakteristika der Lippe zu vermitteln und zu zeigen, wo geangelt werden sollte und wo nicht“. <<

Formschönes Design und perfekte Technik. Aufzugtechnik nach Maß.

Wir planen und realisieren den Einbau moderner Personen- und Güteraufzüge in neue und vorhandene Architektur. Ob als Innen- oder Außenaufzug: wir verarbeiten Aufzugskomponenten höchster Qualität von führenden Herstellern.

Oder wollen Sie Ihre Aufzugsanlage modernisieren? Von uns immer exakt geplant, passgenau montiert und elektronisch geregelt.

Für eine reibungslose Beförderung sorgt auch unser Servicepaket mit regelmäßigen Wartungen, die wir preiswert auch an Fremdfabrikaten durchführen.

Steigen Sie ein und profitieren Sie von unserer Erfahrung.

- **Personenaufzüge**
- **Lastenaufzüge**
alle Fabrikate und Systeme
- **Neuanlagen**
- **Modernisierung**
- **Instandhaltung**
- **TÜV-Abnahme**
- **Notruf rund um die Uhr**



Georgi-Aufzugtechnik GmbH

Lippstädter Straße 17 · 59510 Lippetal - Herzfeld
Telefon: 0 29 23 / 74 16 · Fax: 0 29 23 / 75 06
info@georgi-aufzugtechnik.de · www.georgi-aufzugtechnik.de





Fotos: Helmuth Kötter, Sammlung Johannes Mester

Die alte Heessener Schlossmühle (Foto aus 1956) und ihr letzter Müller Heinrich Mester. Die Mühlengeschichte endete nach 675 Jahren.

Verwunschenes Relikt

Hamm ist nicht reich an Schauplätzen, die Stoff für Märchenhaftes bieten. Die älteste Mühle der Stadt, an der Lippe in Heessen gelegen, ist ein solches verwunschenes Relikt aus märchenhaften Zeiten. Ihre Wurzeln reichen mindestens zurück bis ins Jahr 975, als Reichskaiser Otto II. in einer Kaiserurkunde neben Gebäuden, Wiesen, Weiden, Wäldern, Gewässern und Wasserläufen eine Mühle als Bestandteil des Oberhofes Heessen erwähnt.

>> Die Kornmühle, die heute baufällig auf Erweckung aus langem Dornröschenschlaf wartet, stammt aus dem Jahr 1546 und ist damit das älteste weltliche Gebäude in Hamm. Aber sie war bei weitem nicht die erste Anlage an dieser Stelle. Die Mühlenära begann nachweislich spätestens Anfang des 14. Jahrhunderts und endete nach über 675 Jahren, als die Schlossmühle 1975 stillgelegt wurde. Der letzte Müller, Heinrich Mester, hinterließ sie so gut in Schuss, dass selbst heute noch die Betriebseinrichtungen zum großen Teil vorhanden sind.

DIE GESCHICHTE der alten Mühle hat Helmuth Kötter in seiner Schrift „An der Heessener Mühle“ akribisch aufgearbeitet. Schon als Kind war er fasziniert von der Atmosphäre in der Mühle: „Ich bin gerne mit meinem Vater mit dem Pferdewagen zur Mühle gefahren. Dort haben wir dann Mehlsäcke und Hühnerfutter aufgeladen. Zurück zum Hohen Weg fand das Pferd dann den Weg alleine.“ Stundenlang hat er das wilde Wasser des Mühlenkolks dort beobachtet, hat sich in den weiß bestäubten Mühlenräumen aufgehalten. „Auch technisch war die Mühle für mich ein Wunderwerk. Wasserräder sind ja die ältesten Kraftmaschinen der Welt.“

Verbrieft ist eine Kornmühle am Zufluss aus Lippearm und Ennigerbach ab 1300. Im Jahr 1382 wird auch schon von Einnahmen berichtet, die aus einer Ölmühle erzielt wurden. Durch ein Stauwehr wurde das Lippewasser durch die Mühle geleitet und trieb die großen Mühlräder an der Heessener Doppelmühle an. „Die Leute haben früher schon was gekonnt“, sagt Ingenieur Kötter anerkennend. „Die Lippe ist ja ein Tieflandfluss mit wenig Gefälle. Die Mühlräder konnten deshalb nicht ober-schlächtig angetrieben werden, d.h., das Wasser konnte mangels Drucks nicht über die Mühlräder laufen, sondern trieb sie von unten an.“

Die Mühle in Heessen florierte bald: Zur historischen Doppelmühle kam 1750 noch eine Papiermühle, die bis 1903 arbeitete. Auch eine Sägemühle wurde erstmals 1775 erwähnt und bestand bis 1851. An ihrer Stelle wurde 1861 die große Scheune errichtet. 1590 wurde eine neue Ölmühle gebaut. 1754 entstand die Ölmühle, die heute noch zu sehen ist.

SEIT JEHER gehörte die Heessener Mühle den Heessener Adelsherren und war Bannmühle. Das bedeutete, dass alle, die in ihrem Herrschaftsbereich Getreide ernte-

ten, dort ihr Korn mahlen lassen mussten. Eine sichere Einnahmequelle für die Familien von der Recke-Volmerstein/Ketteler, deren Wappenstein noch heute über der Tür zur Ölmühle prangt.

AUCH DIE LIPPE-SCHIFFFAHRT hinterließ Spuren in der Lippeaue zwischen Schloss und Mühle: Bis 1847 die erste Eisenbahn in Heessen fuhr, war die Lippe wichtigster Verkehrsweg, konnte ab 1826 von Wesel bis Lippstadt befahren werden. Die Große Schleuse aus dem Jahr 1835 gehörte mit den verschiedenen Wehren zum Stauen, Heben und Leiten des Wassers zur „Heessener Wasserkunst“, ermöglichte nicht nur die Schifffahrt, sondern versorgte auch die Mühlen und später das Elektrizitätswerk. Das Wasser verlor seine wirtschaftliche und mechanische Bedeutung: 1903 wurde das Turbinenhaus gebaut, das erste Elektrizitätswerk. Von nun wurde nicht nur die Mühle elektrisch betrieben. Auch wurde von hier aus das Dorf mit Strom versorgt.

Mühle und Mühlengewässer behielten ihre Bedeutung als Abenteuerland: Was Helmuth Kötter so in Bann geschlagen hatte, reizte auch andere: Das weiß schäumende Wasser im Kolk zog Brückensprin-



Das Turbinenhaus auf einer Postkarte von 1930 und die 1945 zerstörte große Schleuse.



ger an. 1935 wurde die untere Brücke, beliebte Abkürzung der Heessener Schulkinder auf dem Weg zur Dorfschule, an beiden Seiten mit Holzwänden zur Sicherung ge-

schlossen. Nutzlos: An Sommertagen sprang man dann eben durch die Gucklöcher in den Holzwänden. 1934 wurde das dem kleinen Helmut Huxel, dessen Eltern

eine Wohnung im Turbinenhaus vom Müller Schulte gepachtet hatten, zum tödlichen Verhängnis.

Keine Gefahr stellte das Winterwasser dar: „Unser Schlittschuhparadies war die Mersch, eine riesige Überschwemmungsfläche“, erinnert sich Helmuth Kötter gerne. Die Bombardierung Heessens am 27. März 1945 machte auch dem ein Ende – seitdem ist das Wasser an der Mühle ruhig, gibt es keine Schwemmgebiete mehr. Die große Schleuse am Schloss fiel den Bomben ebenso zum Opfer wie das Turbinenhaus, die Scheune und das neue Müllerhaus – die Müllerfamilie Schulte zog in das Fachwerk-Bootshäuschen neben der Ölmühle um. 1956 wurde der Mühlengraben zugeschüttet – das Wasser hatte ja seine Antriebsfunktion längst verloren.

War die Ölmühle schon 1920 stillgelegt worden, folgte 1975 das „Aus“ für die Kornmühle: Heinrich Mester, der letzte Müller, der die Mühle für monatlich 200 DM gepachtet hatte und sie noch in den 1960ern auf neuesten technischen Stand gebracht hatte, ging in Ruhestand.

BIS ANFANG 2013 soll die alte Mühle aus dem Dornröschenschlaf geweckt werden, der sie soviel Bausubstanz gekostet hat. Der Vertreter der Eigentümerfamilie von Schloss und Mühle, Franziskus Freiherr von Ketteler, und die Stadt Hamm haben sich darauf geeinigt, dass bis dahin der Neubau von Eigentumswohnungen auf dem Mühlengelände begonnen wird – und parallel dazu die überfällige Restaurierung der Kornmühle. Das Schicksal ihrer Zwillingsschwester, der alten Ölmühle, und des alten Müllerhauses ist damit aber noch nicht geklärt. <<

evangelische pflegedienste



Hamm-Mitte am EVK

Tel. (0 23 81) 5 43 30 - 44

Hamm West

(0 23 81) 46 20 37

Hamm-Ost

Tel. (0 23 81) 8 97 43

Ahlen-Sendenhorst

(0 23 82) 6 02 55

Bönen-Flierich-Hilbeck

(0 23 83) 35 45

 **Amalie**

Sieveking Haus

Jeden Tag ein Lächeln!
Wohngemeinschaften und
Seniorenheim

Alter Uentroper Weg 26 · 59071 Hamm · Tel. 0 23 81 - 98 520

Eine saubere Sache

Hamm ist die einzige Großstadt an der Lippe – und stellt damit einen Schwerpunkt in der Arbeit des Lippeverbandes dar. Seine klassischen Aufgaben: Abwasserreinigung, Hochwasserschutz und Gewässerunterhaltung. Im April 2007 ist mit der Stadtentwässerung Hamm ein weiteres Standbein hinzugekommen. Seit mehr als fünf Jahren betreibt, erweitert und modernisiert der Lippeverband das Kanalnetz im gesamten Hammer Stadtgebiet.



Der Lippeverband sorgt für besseren Umweltschutz: insbesondere mit dem Regenrückhaltebecken Dortmunder Straße, der Kläranlage Hamm-West und

>> Vor Jahrzehnten war die Wasserqualität der Lippe kaum vorzeigbar: Der durch zahlreiche Industrierainner, durch Bergbau und Kraftwerke geprägte Fluss erreichte nur mäßige Noten auf der Gewässergütekarte. Heute ist die Lippe wesentlich sauberer geworden, die Gewässergüte erreicht nach dem Saprobien-Index mittlerweile auf weiten Strecken die beste für einen Flachlandfluss erreichbare Stufe.

DER UMSCHWUNG kam vor allem mit den Investitionen des Lippeverbandes von rund einer Milliarde Euro in seine 51 Kläranlagen während der 1990er-Jahre. Im Zug dieser Modernisierungswelle wurde auch die Kläranlage Hamm-West gebaut, die mehrere alte Anlagen ersetzt hat. Seitdem ist am früheren Standort Radbodstraße nur noch die Schlammbehandlung des Lippeverbandes geblieben, die nachts durch den grün angestrahlten großen Faulturm am Stadthafen einen Blickfang bietet.

Weniger auffällig sind die elf Pumpwerke, mit denen der Lippeverband in Hamm

Flächen von insgesamt rund 10 000 Hektar entwässert. Wären sie nicht vorhanden, würden sich in diesen Gebieten große Senkungsseen bilden. Auch wenn die Tage des Bergbaus vorüber sind – die Bodensenkungen, die der Kohleabbau hinterlassen hat, lassen sich nicht rückgängig machen. Daher müssen diese Anlagen auf ewig betrieben werden und sind vor allem bei Starkregen bitter nötig: Alle Lippeverbands-Pumpwerke in Hamm zusammen können mit ihren großen Hochwassermaschinen rund 50 000 Liter Wasser pro Sekunde wegpumpen.

Weitere Pumpwerke zur Entwässerung und zur Abwasserableitung unterhält die Stadtentwässerung Hamm (heute die Abteilung 21-SH des Lippeverbandes), allerdings sind diese Anlagen in der Regel deutlich kleiner. Vor allem aber betreibt der Lippeverband die Hammer Kanalisation mit rund 750 Kilometern Gesamtlänge, zu der auch noch Regenwasserbehandlungsanlagen, Rückhaltebecken und sogar

einige Kleinkläranlagen gehören.

Neben zahlreichen Kanalbauprojekten, unter anderem die Erneuerung der Kanalisation in Pelkum und die Entwässerung am Hohefeldweg, führt der Neubau der beiden großen Regenwasserkanäle unter dem Datteln-Hamm-Kanal zur Lippe – der Rotherbachdüker und der Beizkanaldüker – die Liste der Investitionen an. Daneben gehören Unterhaltung und Reinigung des Kanalnetzes zu den wichtigsten Aufgaben der Stadtentwässerung. Rund ein Viertel des Kanalnetzes von Hamm wird pro Jahr gereinigt. 2009 beschaffte der Lippeverband hochmoderne Spülwagen, mit denen sich diese Reinigungsleistung in viel kürzerer Zeit erledigen lässt.

IN DEN LETZTEN JAHREN hat sich an der Lippe selbst viel in Hamm getan: Während im Raum Herringen bis zu 17 Meter hohe Deiche – die höchsten Flussdeiche Deutschlands – die durch Bergbau abgesunkenen Flächen im Hinterland schützen und dem Fluss wenig Entwicklungsspiel-



der Anlage Radbodstraße zur Schlammbehandlung

raum lassen, bietet die Lippeaue im Zentrum und im Osten von Hamm ein großes Entwicklungspotenzial. Die Uferbereiche mit ihrer Flora und Fauna werden vor allem durch die beiden LIFE-Projekte Lippeaue aufgewertet.

DANE BEN KONNTE in den letzten Jahren die Durchgängigkeit der Lippe für Wanderfische und andere Wasserbewohner stark verbessert werden: Nach dem Bau der Fischaufstiege an den Wehren in Heessen und westlich von Hamm in Werne legt der Lippeverband derzeit um das Wehr Hamm herum einen Fischweg an, der sich schon bald als eigenes kleines Fließgewässer in der nördlichen Lippeaue darstellen wird.

Wenn im kommenden Frühjahr mit der „Römer-Lippe-Route“ der neue Fernradweg von Xanten nach Detmold entlang der Lippe eröffnet wird, werden sich auch und gerade in Hamm interessante Ausblicke auf die Lippe, ihre Aue und auf markante wasserwirtschaftliche Anlagen bieten. <<

GILT.



Heckmann

Für professionelles Bauen

QUALITÄT AUCH DA, WO ES KEINER SIEHT.



STRASSENBAU | KANALBAU | KANALSANIERUNG | ROHRVORTRIEB

HAMM | BRILON | WIEHL

Hamm | Römerstraße 113 | T. 023 81.79 90 0 | www.heckmann-bau.de

UNSER LIEFERPROGRAMM:

- Garagenschwing- & Sectionaltore
- Antriebe
- Feuerschutz-, Mehrzweck- & Sicherheitstüren
- Haustüren & Vordächer
- Industrietore
- Stahlbau
- Profil- & Formstähle
- Schweißarbeiten nach DIN 18800
- Baustahl (geschnitten, gebogen, verschweißt nach DIN 4099)
- Baustahlgewebe



MOHS STAHLHANDEL • SCHWEISSFACHBETRIEB
TORE • TÜREN • BAUGERÄTE • ZÄUNE

Klutestr. 4 • 59063 Hamm • Tel. (0 23 81) 950 56-0 • Fax 950 56-42
E-Mail: info@mohs.de • www.mohs.de • Hörmann Stützpunkt-Lieferant



FRANZ BRACHT

KRAN-VERMIETUNG GMBH

www.bracht-autokrane.de



- | | | |
|---------------------------|----------------------------|-------------------------|
| Teleskop-Krane bis 1200 t | Gittermast-Krane bis 800 t | Raupen-Krane bis 1500 t |
| Industriemontagen | Schwertransporte | Arbeitsbühnen |

...Lust auf Last!

Hauptverwaltung

59597 ERWITTE
Overhagener Weg 11-13
PF 1047 / 59591 Erwitte

Tel. 02943 / 97020
Fax. 02943 / 7881

Niederlassung
59510 Hamm

Tel. 02388/ 301040
Fax. 02388/3010420

Klassik an der Lippe

Die Lippe erschließt seit Urzeiten die westfälische Region kulturell. Schon die Römer nutzten sie als Verbindungs- und Transportweg, brachten mit ihren Waren und Waffen auch Kultur ins wilde Westfalen.

>> Seit dem Mittelalter siedelten sich an der Lippe viele Adelshäuser und Kirchen an, die zum großen Teil heute noch erhalten sind. Zwei der schönsten dieser bau- und kulturhistorischen „Schmuckstücke“ sind das aus dem Jahr 1284 stammende Schloss Oberwerries und das neogotische Schloss Heessen.

Schloss Oberwerries entstand auf dem Reißbrett des wichtigsten westfälischen Barock-Architekten, von Johann Conrad Schlaun. Ältester Teil ist das Torhaus, dessen eiserne Maueranker an der Außenfront die Jahreszahl 1667 dokumentieren. Nach 160 Jahren Verfall gelangte die Schlossruine 1942 in den Besitz der Stadt Hamm. Zwischen 1952 und 1975 wurde das Herrenhaus restauriert. Seitdem dient Oberwerries als Fortbildungsstätte. Vor allem aber gibt das Schloss eine repräsentative Kulisse ab für offizielle Empfänge und Konzerte.

EINES DER ROMANTISCHSTEN Wasserschlösser der Umgebung ist das Heessenener Schloss, das im Laufe der Jahrhunderte immer wieder umgebaut wurde. Aus einem vierflügeligen burgähnlichen Bau wurde die dreiflügelige klassizistische Anlage des 18. und des 19. Jahrhunderts. In den Jahren 1905 bis 1907 schuf der Müns-terische Regierungsbaumeister Alfred Hensen schließlich das heutige Schloss: ein Gebäude in neugotischem Stil, mit Turmbauten, gotischen Zinnen und einer Schlosskapelle nach englischem Vorbild. Schöne handwerkliche Innenausbauten, Vertäfelungen, Stuckdecken und Kamine sind heute stimmungsvolles Interieur.

Beide Schlösser, Oberwerries und Heessen, sind seit vielen Jahren charmante und charakteristische Spielstätte für Konzerte des KlassikSommers Hamm. Im ver-



Konzerte an der Lippe: Das Orchester „Vinorosso“ (unten rechts) spielt am 19. August im Rosengarten von Schloss Heessen. Eine Woche später gastiert das Eisel-Ensemble am Ruderclub.



schwiegenen Rosengarten des Wasserschlosses Heessen spielen am 19. August Musiker aus Bulgarien, Chile, Deutschland, England, Frankreich, Griechenland, Italien, Japan, Mazedonien, der Schweiz, Serbien, Spanien und der Türkei einen Allerwelts-Mix der exotischen Art.

Die Liebesinsel und den Gartenpavillon im Blick mischt die bunte „Vinorosso“-Truppe orchestrale Klangfarben funken-sprühend mit orientalischer und osteuropäischer Volksmusik. Bläser schwirren durch stürmische Sphären, vibrierende Felle sorgen für Drive und Swing. Schwingende Saiten wiegen hingebungsvoll. Albanische Tänze und Balkanmelodien, werden vom Donnerschlag des „Trudenritts“ unterbrochen, rumänischer Walzer und Klezmer klingen sanft aus

DER „LIPPESTRAND“ ist auch die zauberhafte Kulisse für einen anderen Kon-

zertort. Die Besucher des Konzertes am Ruderclub lädt der Lippeverband zunächst zu einer Lippe-Schiffahrt ein: Am 26. August um 17 Uhr legt das Schiffchen ab und fährt gen Heessen. Unterwegs vermitteln Lippeverbands-Mitarbeiter Wissenswertes zum „Life+“-Projekt (Anmeldungen unter Tel. 0 23 81 / 17 55 57).

FREMDARTIGES BRINGEN anschließend ab 19 Uhr die Berliner Klezmer-Musiker um Helmut Eisel an die Ufer der Lippe, wie die Lippe bei den Römern hieß. Eisel entdeckte das Jazz-Potential in der jiddischen Volksmusik, lässt den Freilach swingen, spürt auch Verbindungen zwischen Klassik und Klezmer auf. Wie sein Lehrer Giora Feidmann lässt er die Klarinette jubeln, lachen, jammern, Kapriolen schlagen, lässt sie sogar in einen „Sängernetztstreit“ mit dem Scat-Gesang von Gitarrist Marx treten. <<

Das Kletterparadies im Stadtpark Soest:



**... Kletterspaß ... Teamtraining
... Erlebnispädagogik**

Bei uns dürfen Sie auch mal über den Dingen stehen!

Unter diesem Motto realisieren wir Veranstaltungen in freier Natur, die euch ermöglichen sollen – sicher und professionell begleitet – etwas über euch und andere zu lernen.

Auf die Bäume, fertig, los!

**Kletterpark
Soest**

**Täglich
geöffnet!**



Mehr Infos unter: 0170/8 79 86 94 oder www.kletterpark-soest.de



**Jetzt
noch
anmelden!**

**5. AOK-Firmenlauf in Hamm
30. August 2012, 19 Uhr**

Meldeschluss: 10.08.2012 Anmeldung und Infos: aok-firmenlauf-hamm.de

AOK NORDWEST – Gesundheit in besten Händen.



Fotodokumente von dem Flugtag vor 100 Jahren existieren leider nicht mehr. Die ältesten Aufnahmen (oben links und unten rechts) datieren vom 10. August 1919, entstanden auf dem Großen Exerzierplatz. Die anderen Fotos stammen aus den 1920er-Jahren – aus einer Zeit, als sich Hamm vergeblich um die Aufnahme „in das große Luftverkehrsnetz“ bewarb.



1912: Erster Flugtag

Die große Sensation vor genau 100 Jahren: der erste Flugtag in Hamm. Acht wagemutige Flieger waren am 9. August 1912 von Düsseldorf aus zu einem „Überlandflug“ gestartet.

>> Tausende Schaulustige drängten sich bereits am Nachmittag auf dem Großen Exerzierplatz, um „dem Schauspiel beizuwohnen“, wie der „Westfälische Anzeiger“ einen Tag später berichtete. Das Publikum wurde auf eine harte Geduldsprobe gestellt. Stundenlanges Warten.

Dann aber: „Gegen 7.20 Uhr sah man den ersten Flugapparat als kleinen Punkt am westlichen Himmel sich nähern. Meister Müller hob seinen Taktstock und unter den Klängen der Nationalhymne und nicht endenwollenden Hochrufen traf der erste Flieger in Hamm ein.“ Der Flieger Schmidt war mit seinem Kühlstein-Torpedo-Eindecker um 6.55 Uhr aufgestiegen und landete um 7.28 Uhr, „hatte also für die 57 Kilometer Strecke nur 28 Minuten gebraucht“.

DAS MODERNE VERKEHRSMITTEL fand nach dem ersten Flugtag im Hammer Osten immer größeres Interesse. Flugbegeisterte schlossen sich zusammen. Der Luft-Verkehrs-Verein ergriff Anfang 1921 die Initiative, um Hamm „in das große Luftverkehrsnetz einzureihen.“ Da die führenden Luftverkehrsgesellschaften die Bedeutung Hamms „voll erkannt“ hätten, bat der Verein die Stadtverwaltung, den Großen Exer „als Flugplatz herrichten zu lassen“. Den Brief unterzeichnete der erste Vorsitzende Josef Schlichter. Der Empfänger: Oberbürgermeister Josef Schlichter. Dank der Doppelfunktion ging alles sehr schnell. Bereits am 21. März forderte der Magistrat die Stadtverordneten auf, „die für die Herstellung der Flugbahn ... erforderlichen Mittel in Höhe von 25 000 M zu bewilligen“.

Die „Flugbahn entstand umgehend, die mit ihr verbundenen hochfliegenden Pläne platzten aber. Der Große Exer war schlicht zu klein, „ist in seinem gegenwärtigen Zustand höchstens als Notlandeplatz zu bezeichnen“, lautete das Fazit eines Gutachtens. Luftfahrtveranstaltungen seien möglich, jedoch auf keinen Fall Starts und Landungen von Passagierflugzeugen. <<



Veranstaltungskalender August 2012

BÜHNE

Mi, 01.08.12; So, 05.08.12; So, 12.08.12; Di, 14.08.12 und So, 26.08.12
Cinderella
Waldbühne Heessen

Mi, 01.08.12
**Auftakt Kunst-Dünger 2012:
„Archiv des Weltensammlers“
und „Acorde“**
Marktplatz an der Pauluskirche
ab 18:00 Uhr

Fr, 03.08.12; Sa, 04.08.12; Sa, 11.08.12; Sa, 18.08.12; So, 19.08.12; Fr, 24.08.12; und Fr, 31.08.12
Die Schöne und das Biest
Waldbühne Heessen

Mi, 08.08.12; Mi, 15.08.12; Fr, 17.08.12 und Sa, 25.08.12
Tabaluga und Lilli
Waldbühne Heessen

Mi, 08.08.12
**Kunst-Dünger 2012:
„Démodés“ (Companyia La Tal
& Leandre)**
Marktplatz an der Pauluskirche
20:00 Uhr

Fr, 10.08.12
**Hamm liest „Mein Hermann
Hesse“. Lieblingstexte des vor
50 Jahren verstorbenen Autors**
Heinrich-von-Kleist-Forum
20:00 Uhr

Mi, 22.08.12
**Kunst-Dünger 2012:
„Agora Phobia – Wir bitten um
ihr Verständnis“ (Theater Gajes)**
Kurhausgarten
21:00 Uhr

Mi, 29.08.12
**Abschluss Kunst-Dünger 2012:
„Show Baroque“
(Artistokraten)**
Kurhausgarten
20:00 Uhr

EVENTS

Fr, 03. - So, 05.08.12
**Hamm kulinarisch
(Samstag mit „Fairem Handel“
der FUG e. V.)**
Marktplatz Pauluskirche

Sa, 04. - So, 05.08.12
Flugplatzfest
Flugplatz Hamm

Sa, 25. - 26.08.12
**La Fete No. 13 mit
Historienspektakel**
Martin-Luther-Viertel

Fr, 24. - So, 26.08.12
11. Bockum-Höveler Weinfest
Höveler Markt

Fr, 10. - So, 12.08.12
Wikingerfest
Maximilianpark Hamm

Sa, 18.08.12
Feuerwerk
Maximilianpark Hamm
19:00 Uhr

Sa, 25.08.12
**Fledermausfest -
16. European Batnight**
Maximilianpark Hamm
18:00 Uhr

Sa, 25. - So, 26.08.12
Open - Air - Modellschautage
Maximilianpark Hamm

So, 26.08.12
**Hamm erFahren - Oldtimer
unterwegs fürs Hospiz**
Kurhaus Bad Hamm
10:00 Uhr

Do, 30.08.12
5. AOK-Firmenlauf
Pauluskirche

KONZERTE

Do, 02.08.12
**Sommerspaß Luther-Viertel:
N-XT**
Martin-Luther-Viertel
19:30 Uhr

Sa, 04.08.12
**Musik zur Marktzeit:
MOVE DOVE – Geistliches
Improvisationskonzert**
Pauluskirche
11:15 Uhr

So, 05.08.12
**Uwaga!- Spielwitz, der
seinesgleichen sucht**
Musikpavillon im
Kurhausgarten
15:00 Uhr

Do, 09.08.12
**Sommerspaß Luther-Viertel:
Members only**
Martin-Luther-Viertel
19:30 Uhr

Sa, 11.08.12
Alternative Meltdown VI
Hoppe Garden
18:00 Uhr

So, 12.08.12
**Blanke & Kruse: Musik, von
Hand gemacht**
Musikpavillon im Kurhausgarten
15:00 Uhr

So, 12.08.12
**Hammer Orgelsommer 2012:
„Klangwolken“**
Pauluskirche
18:00 Uhr

Mi, 15.08.12
**Kunst-Dünger 2012:
„Cross-Over-Weltmusik“
(Wuppinger und L'Orchestre
Europa)**
Musikpavillon im Kurhausgarten
20:00 Uhr

Do, 16.08.12
**Sommerspaß Luther-Viertel:
R. Alley Blues Band**
Martin-Luther-Viertel
19:30 Uhr

So, 19.08.12
**Hammer Orgelsommer 2012:
„Sternsekunden“**
Pauluskirche
18:00 Uhr

So, 19.08.12
**KlassikSommer 2012:
Vinosso –
Das Weltmusikorchester**
Schloss Heessen
20:00 Uhr

Do, 23.08.12
**KlassikSommer 2012:
Ein Klaviertrio der
ungewöhnlichen Art –
Trio Wiek**
Gut Drechen
20:00 Uhr

Sa, 04.08.2012, 15.00 Uhr
Fairem Handel und Hamm kulinarisch
Marktplatz an der Pauluskirche



Fr, 10. - So, 12.08.2012,
Wikingerfest
Maximilianpark Hamm



Sa, 11.08.2012, 18.00 Uhr
Alternative Meltdown VI
Hoppe Garden



Fr, 17. - Do, 23.08.2012
**Kunstvoll – das
Martin-Luther-Viertel wird bunt**



Sa, 25.08.12
Kabellos
 Maximilianpark Hamm
 14:30 Uhr

So, 26.08.12
Swing Dynamique
 Maximilianpark Hamm
 14:00 Uhr

So, 26.08.12
KlassikSommer 2012:
Helmut Eisel & Band: Go East
 Ruderclub Hamm
 19:00 Uhr

Mi, 29.08.12
KlassikSommer 2012:
Konzert mit Menü mit dem
Nomos Quartett
 Gut Kump
 19:00 Uhr

Fr, 31.08.12
KlassikSommer 2012:
Die „blaue Blume“ der
Romantik: Duo Aciano
 Hafen-Bistro 82
 19:00 Uhr

KINDERVERANSTALTUNGEN

So, 05.08.12
Piratenfest
 Maximilianpark Hamm
 14:00 Uhr

Mi, 08.08.12
Der Räuber Hotzenplotz
 Maximilianpark Hamm
 15:00 Uhr

So, 15.08.12
SPD-Kinderfest
 Maximilianpark Hamm
 15:00 Uhr

FREIZEIT

So, 05.08.12
Radtour Rhyern (ca. 30 km)
 Treffpunkt: „insel“ – Verkehr &
 Touristik
 10:00 Uhr

Sa, 11.08.12
Stadttour:
Kneipengeschichten
 Treffpunkt: „insel“ – Verkehr &
 Touristik
 18:00 Uhr

Sa, 18.08.12
Segway-Tour 1–
Kurpark, Schloss Heessen und
Schloss Oberwerries
 Treffpunkt: am Maximare
 (Parkplatz)
 16:00Uhr

Sa, 18.08.12
Stadttour: Lina die Magd
 Treffpunkt: Stunikenhaus
 15:00 Uhr

So, 26.08.12
Radtour MAXI-Radroute
 Treffpunkt: „insel“ – Verkehr &
 Touristik
 09:00 Uhr

Do, 30.08.12
Stadttour:
Baustellenbesichtigung RWE
 Kraftwerk Westfalen
 16:00 Uhr

KUNST/ AUSSTELLUNGEN

bis So, 12.08.12
„art to go“ -
Gemeinschaftsausstellung
hkb
 Maximilianpark Hamm

Sa, 25.08. - So, 7.10.2012
Ruth Lahrman „Skulptur“ und
Thomas Wiegand „Fotografie“
 Maximilianpark Hamm

bis So, 02.09.12
Laura Lechner + Ina Riepe
„Bitte Ruhe“
 Maximilianpark Hamm

bis So, 21.10.12
Christel Lechner -
Alltagsmenschen
 Maximilianpark Hamm

MÄRKTE/ FLOHMÄRKTE

Sa, 25.08.12
Trödelmarkt im Südring
 Südring
 09:00 Uhr

So, 26.08.12
Sammler- Antik- und
Trödelmarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

SONSTIGES

Sa, 04.- 05.08.12
Rassekatzenschau - World Cat
Show 2012
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr



HOCHSCHULE FÜR
LOGISTIK UND WIRTSCHAFT
SRH HAMM

STAATLICH
ANERKANNTE
HOCHSCHULE



STUDIEREN UND DURCHSTARTEN

Unsere Studiengänge

- Wirtschaftsingenieur Energiewirtschaft (B.Sc.), Präsenz-, Fern- & Duales Studium
- Wirtschaftsingenieur Logistik (B.Sc.), Präsenz-, Fern- & Duales Studium
- Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.), Präsenzstudium
- Master of Supply Chain Management (M.Sc.), Präsenzstudium
- Master of Energy Management (M.Sc.), Präsenzstudium
- Master of Logistics Management (M.LM.), Flexibles Fernstudium

SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm
 Platz der Deutschen Einheit 1 | 59065 Hamm
 Telefon +49 (0) 2381 9291-121
 studienberatung@fh-hamm.srh.de



WWW.FH-HAMM.DE

Sa. 18.08.2012, 19.00 Uhr
Feuerwerk
 Maximilianpark Hamm



So. 19.08.2012, 20.00 Uhr
Das Weltmusikorchester
 Schloss Heessen



So. 26.08.2012, 10.00 Uhr
Oldtimer unterwegs fürs Hospiz
 Kurhaus Bad Hamm



Do. 30.08.2012
5. AOK-Firmenlauf
 Pauluskirche





Die Begeisterung beim AOK-Firmenlauf ist ebenso groß wie die Beteiligung. Am 30. August wird ein neuer Läuferrekord erwartet.

>> Insgesamt haben Röllner und sein Team bisher knapp 15 000 Läuferinnen und Läufer in Hamm auf die 5,5 Kilometer lange Strecke geschickt. Das Motto „Mit Spaß statt Tempo“ ist für alle „Leistungsklassen“ reizvoll. Vor allem aber das Starten in der Gruppe ist das Tolle am Lauf. Denn gemeinsam anzukommen ist das Ziel – gerne als Team Händchen haltend. Die Zeit spielt überhaupt keine Rolle. Was zählt, ist die olympische Devise: „Dabeisein ist alles.“

Von Lauf zu Lauf sind die Teilnehmerzahlen gestiegen, bei der fünften Auflage in diesem Jahr soll die 5000er Marke geknackt werden. Mitmachen können Läufer, Walker und Nordic Walker. Wobei die Zahl der Nordic Walker um 50 Prozent zurückgegangen sei, stellt Röllner erstaunt fest. Er freut ist er, dass in vielen Unternehmen extra Sportgruppen für den Start beim AOK-Firmenlauf gegründet werden.

START UND ZIEL ist auf dem Marktplatz, von dort geht es Richtung Hammer Osten – immer die Sicherheit der Teilnehmer im Blick. „Insgesamt 77 Absperrbaken schützen die Läufer vor dem Verkehr“, erklärt Röllner. Und bei „Hitzestau“ sorgen zwei Wasserstellen für Linderung. Mit ei-

Jubiläums-Lauf

Durchatmen und durchstarten – zum AOK-Firmenlauf am 30. August in Hamm. Das gilt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aber auch für das Organisationsteam um Wolfgang Röllner von der AOK NordWest.

nem halben Liter Wasser pro Teilnehmer rechnen die Organisatoren. Mindestens 2500 Liter müssen also auch in diesem Jahr bereit stehen zur Erfrischung.

EINE ERFRISCHUNG würde das Orga-Team sicher schon vor dem Start gut vertragen nach den vielen Vorbereitungen: Unter anderem mindestens 300 Teampakete packen mit Infos und Startnummern oder das akribische Abzählen von 20 000 Sicherheitsnadeln für die Startnummern. Trotzdem sagt sich Röllner jedes Jahr: „Wenn das mal rund läuft, laufe ich auch mit.“ Geht aber gleichzeitig lachend, dass das wohl nie der Fall sein wird. Denn: Kleine Schwierigkeiten, die schnell gelöst werden müssen, treten jedes Mal auf. Außerdem arbeiten immer wieder andere Menschen an diesem Lauf mit.

Schließlich sorgen rund 130 Helfer der

AOK, des Rettungsdienstes, der Polizei und der Verkehrskadetten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Straßen müssen abgesperrt, Nachmeldungen angenommen, Bühne und Wasserstellen aufgebaut und betreut werden. Und nicht zu vergessen der „Taschenwachdienst“. In zwei Bussen können Teilnehmer ihre Dienst- oder trockene Kleidung sicher deponieren.

ANMELDUNGEN sind bis zum 10. August über www.aok-firmenlauf-hamm.de möglich. Für Kurzsentschlossene besteht ab dem 21. August noch die Möglichkeit zur Nachmeldung im Hammer AOK-Kundencenter. Die Startgebühr beträgt dann sieben statt sechs Euro. Gespendet werden die Einnahmen an „Menschen in Not“, „Verkehrswacht“, „Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen“ und „Mittagstisch“. <<



Wir machen das.

Hafenstraße 109 · 59067 Hamm · fon (0 23 81) 9 96 60 - 0

- Existenzgründungsberatung
- Klassische Steuerberatung
(Buchführung, Voranmeldungen, Steuererklärungen, etc.)
- Unternehmensnachfolge- und betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuergestaltung und Steueroptimierung
- Jahresabschlusserstellung und -prüfung
- Sonderprüfungen

Gabelsbergerstraße 20 | 59069 Hamm
Telefon 0 2385 - 9366 0 | Telefax 0 2385 - 9366 66
www.porthelne-partner.de | mail@porthelne-partner.de



DELTA Qualitätsstahl GmbH
Stahlstr. 1
59069 Hamm-Rhynern
Tel.: +49 (0) 23 85/93 65-5
Fax: +49 (0) 23 85/93 65-635
www.delta-qualitaetsstahl.de

Aluminium-Fenster- und Türanlagen sowie Sonnenschutzanlagen



Schröter + Fabian
Leichtmetallbau GmbH
Otto-Brenner-Straße 8
59067 Hamm
Telefon 0 23 81/44 55 61
Telefax 0 23 81/44 04 06

Blumen Ecke
U. Kampschulte
Das Fachgeschäft für Floristik

Bei Vorlage dieser Anzeige
erhalten Sie bei einem Einkauf
ab 20€ einen Rabatt von 5€.



59063 Hamm

Werler Straße 97
Tel.: 5 04 22

Werler Straße 137
Tel.: 5 04 08



Wohnen in Hamm

Auf der Jagd nach 'ner Neuen?

Tel. 0 23 81/92 42 80 · www.leg-nrw.de



**Ferienkurse!
Nachprüfungskurse!**

**Ferienkurs 169€
jetzt gratis***

*Gültig nur bei Anmeldung für
mindestens 6 Monate -
1 Ferienkurs = 20 Unterrichtsstunden

www.schuelerhilfe.de Bönen · Bahnhofstr. 210 · 02383/19 4 18

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

☆☆☆ **Komfort-Pension Stiegelmeier**

Alle Zimmer mit DU/WC, Tel., inkl. Kabel-TV, Radio, Weckuhr, Minibar, Mietsafe, z.T. Balkon, Fön, Hallenbad, Solarium, Lift, Frühstücksbuffet. Abends Menüwahl. ÜF pro Tag ab 32,50 € Halbpension pro Tag ab 45,50 € Pauschalangebote!

Astenweg 1 • 59955 Winterberg • Tel. 0 29 81/4 21 • www.stiegelmeier.de

Thüringer Wald
Hotel Rodebachhütte
 Sauna - Fitness - Massagen
 Natur genießen - Kultur erfahren - Kunst erleben
 Wandern - Radwandern und Wintersport ganzjährig

URLAUBS-SPECIALS
 (außer an Feiertagen)

- 3 Nächte/4Tage für zwei Personen
- 3 x Frühstücksbuffet
- 3 x Abendessen 3-Gang-Menü
- 1 x Försterwanderung in das Rodebachtal
- 1 Wanderkarte inklusive
- Sauna und Fitnessraum inklusive
- Ausflüge Erfurt, Weimar, Oberhof, Eisenach, Gotha

AKTUELLE ANGEBOTE
 Preis für ZWEI **219,- Euro**
 5 ÜN/HP 359,- Euro für ZWEI

99887 Georgenthal/Thür. Wald
 Telefon : 03 62 53 / 3 40 - Fax: 3 45 11
 E-Mail: rodebachmuehle@t-online.de
www.hotel-rodebachmuehle.de
 Ffm./Main - Georgenthal 250 km

Feuer IM MAXIPARK WERK

18.8.

Rahmenprogramm ab 19 Uhr:
 Deluxe – the radioband
 The Cube
 The Royal Squeeze Box
 Straßen-theater

Maxipark

Sparkassen-Finanzgruppe

08/15 BANK

Sparkassen-Finanzkonzept

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-hamm.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Sieben schöne Gärten

Ob kun(s)terbunte Oase, Rostparadies oder Schlossgarten: Die Aktion „Offene Gartenpforte“ macht die Vielfalt, Eigenart und Schönheit der privaten Gartenkultur erlebbar. An zwei Tagen, am 1. und 2. September, öffnen noch einmal insgesamt sieben Privatgärten ihre Pforten.

>> Gartenfreunde können zum letzten Mal in diesem Jahr auf eine spannende Entdeckungsreise gehen – und Garten-Schönheiten erleben. Eine davon ist der „Weetfelder Garten“ von Antonius May. Der 2800 Quadratmeter große Schlossgarten mit Buchsbaumwegen bietet einen 50 Meter langen, bepflanzten Hügel.

Wer an allen privaten Gartenparadiesen interessiert ist, ist bei der geführten Radtour am 2. September (Sonntag) gut aufgehoben. Die „Landpartie“ unter der Leitung des ADC Hamm bietet die Möglichkeit, mit dem Rad zu ausgewählten Gärten der „Offenen Gartenpforte“ in Hamm und Umgebung zu fahren. Anmeldung: in der „Insel“ am Hauptbahnhof. Kostenpunkt: sieben Euro. Treffpunkt für die ungefähr fünfstündige Tour ist um 10 Uhr am Marktplatz an der Pauluskirche.

Folgende sieben Gärten sind geöffnet:

- „Der Stadtgarten“: Hubert Albersmeier, Caldenhofer Weg 147, Hamm (nur 2. September)
- „Kun(s)terbunt“: Susanne Müllers, Pirolweg 5, Hamm
- „Weetfelder Garten“: Antonius May, Wilhelm-Lange-Str. 41, Hamm (nur am 2. September, Anmeldung unter Tel. 01 51 / 24 12 85 30)
- „Cottage Garten“: Bettina Gareis, Staren Schleife 17, Hamm (nur am 2. September)
- „Gartenoase“: Iris Franzmann, Schwannemühle 3, Welter-Dinker
- „Romantischer Garten“: Simone Bay, Hilbecker Hellweg 23b, Werl-Hilbeck
- „Rostparadies“, Ulrike Schmitz, Hilbecker Hellweg 23c, Werl-Hilbeck (Termine für Gruppen nach Absprache unter Tel. 0 29 22 / 86 30 41) <<



Drei Beispiele für die sieben Privatgärten, die bei der letzten diesjährigen „Offene Gartenpforte“-Aktion besichtigt werden können: (von oben) der „Romantische Garten“ von Simone Bay, „Kun(s)terbunt“ von Susanne Müllers und der „Weetfelder Garten“ von Antonius May.





Frankreich zu Gast im Quartier - am 25. und 26. August mit Kunst, Theater, Musik und Genuss



La Fête no 13

Musik, Theater, französische Adelige, Paris Plage, offene Ateliers, die Farben Frankreichs im Quartier, Kunstausstellungen und Künstlerdorf: Das Programm bei La Fête no 13 im Martin-Luther-Viertel ist sinnlich, (ent-)spannend, kunstvoll, farbenfroh – einfach vielseitig. An zwei Tagen, am 25. und 26. August im Rahmen des „Ab in die Mitte“-Projektes.

>> Auf zwei Bühnen gibt es von morgens bis in die Nacht Programm: Chanson, Jazz, Theater, Pop, Punk und Rock, Neofolk

und Oper und Operetten. Die Künstler des Quartiers öffnen ihre Ateliers, lassen sich über die Schulter schauen und freuen

sich auf viele Gespräche. „Hier kann man sich wunderbar treiben lassen, denn in jedem Winkel des Quartiers gibt es etwas Neues zu entdecken“, lädt Werner Reumke, der Vorsitzende des Vereins zur Förderung des Martin-Luther-Viertels, zu den „STreetArt-Installationen“ und die „Kunst-DesignAkzente“ in Werkstätten, Galerien und Manufakturen ein. Ausruhen kann man sich im „KunstCafé“ im Atelier ARTO oder beim „Französischen Weltkulturerbe“, den Speisen und Getränken.

WEITER GEHT ES am Sonntag mit dem Stadtbezirksfest – mit einem Historienspektakel, das die Verflechtungen Frankreichs mit dem Martin-Luther-Viertel widerspiegelt. Dafür wird das Quartier mit den Farben Frankreichs und dem kleinen Strand „Paris Plage“ verwandelt. Dazu Illuminierungen, Verhüllungen und Bilder, die an die Häuserwände geworfen werden. Kunst in blau-weiß-rot. Ausstellungen und die künstlerische Quartiersgestaltung stehen in Mittelpunkt: Gullydeckel bekommen Farbe, Fotograf Heinz Feußner gibt dem Viertel ein Gesicht und Regenfallrohre werden mit bunten Ringen umhüllt.

„Nach La Fete und dem Historienspektakel freue ich mich besonders auf die Einweihung des Foto- und Filmmuseums“, blickt Dörthe Strübli vom Stadtmarketing, auf den folgenden großen Abschluss der „Ab in die Mitte“-Aktionen. Im „Buchpalast“ (im früheren Atriumkino) wird am 2. September um 15 Uhr der Stummfilm „Der Mann mit der Kamera“ von Dsiga Wertow gezeigt, konzertant begleitet von Florian Walter und seinem Ensemble. <<

Info: www.hamm.de/cityoffensive + www.martin-luther-viertel-hamm.de

Einfach cool!

Kindersonnenbrillen vom

Familien Optiker HEINEMANN

Hamm · Martin-Luther-Str. 29 · ☎ 2 36 22

Die HammSPD wünscht viel Spaß bei La Fête no 13

Rot wirkt. Mehr Lebensqualität für Hamm.

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hamm
Westhofenstraße 1 | 59065 Hamm | 02381/17-3186

Hoch- genuss

Eine kleine Auswahl: „Wildschweinragout mit Aprikosen und Pinienkernen“, „Feldsalat in Himbeerdressing mit gebratener Blutwurst“, „Salat des Sommers mit Viktoriabarschfilet in exotischer Fruchtmarinade“ oder „Gebackene Vanillecreme mit frischen Früchten“.

>> Ob Fleisch, Fisch oder vegetarisch, leicht oder deftig, regional oder international, klassisch oder crossover: Die Speisekarte von „Hamm kulinarisch“ hält wieder für jeden Geschmack das passende Gericht bereit. Die Hammer Tafelfreuden verwöhnen vom 3. bis 5. August ihre Gäste mit einer ebenso vielseitigen wie abwechslungsreichen Küche. Für kulinarischen Hochgenuss sorgen das Gasthaus Alte Mark, das Denkma(h)l, Enchilada im Kristallpalast, Landgasthof Mausefalle, Maxigastro und Haus Splietker.

„An diesem Wochenende kann die Küche zu Hause kalt bleiben“, lädt Organisator Klaus Ernst vom Stadtmarketing ins Gastronomiedorf an der Pauluskirche ein. Dort verwandelt sich der Marktplatz bereits zum elften Mal in ein stimmungsvolles Open-Air-Restaurant unter Palmen. Die Preisgrenze der einzelnen Gerichte liegt weiterhin bei höchstens acht Euro, so dass die Gäste auch mehrere Essen probieren können – ohne das Portemonnaie zu sehr zu strapazieren.



Hamm kulinarisch: beste Küche, edle Weine und stimmungsvoller Atmosphäre



„Hamm kulinarisch“ bedeutet: gepflegtes Essen und die passende Musik. Einmal mehr wird das professionelle Musikprogramm vom Jazzclub Hamm arrangiert.

Freitag, 3. August

19 Uhr: Handelshof Hamm präsentiert „Iris & Friends feat. Pim Toscani“

Samstag, 4. August

11 Uhr: „Kabellos“

15 Uhr: „Cathrin Groth Trio“

20 Uhr: Sparkasse Hamm präsentiert die Coverband „Birdie“

Sonntag, 5. August

12:30 Uhr: Stadtwerke Hamm präsentieren die „Klaus Heimann-Bigband“

15 Uhr: „Jazzclub House Band“

18:30 Uhr: Isenbeck präsentiert die „Woodhouse Jazzband“

Spielpausen

Saturn Hamm präsentiert „Zwischenmusik“ mit „Musik aus der Konserve“

Die Öffnungszeiten von „Hamm kulinarisch“: Freitag 12 bis 24 Uhr, Samstag 11 bis 24 Uhr, Sonntag 11 bis 22 Uhr. <<

Wir verwöhnen Sie mit edlen Speisen

Haus Splietker

Im Süddinker 36
59069 Hamm
Tel. 02385 2340



Alte Mark

Alte Soester Straße 28
59071 Hamm
Tel. 02381 980560



Enchilada im Kristallpalast

Martin-Luther-Straße 31-33
59065 Hamm
Tel. 02381 436999



Denkma(h)l

Ostenallee 73
59069 Hamm
Tel. 02381 3053211



maxigastro

Alter Grenzweg 2
59071 Hamm
Tel. 02381 4939868



Landgasthof Mausefalle

Provinzialstraße 37
59077 Hamm
Tel. 02383 2565





Fotos: Sabine Begett

Hamm erfahren: Auf die Parade der schönsten Oldtimer freuen sich nicht nur die Organisatoren Rolf Marschner und Norbert Steinhauer

„Die Räder müssen rollen“

Baumaffen, Chinesenrallye und Stoppuhr. Wichtige Stichworte für Rolf Marschner und Norbert Steinhauer, wenn sie die Strecke für die Oldtimer-Rallye „Hamm erfahren 2012“ am 26. August planen. Sobald es die Witterung zulässt, macht sich Marschner an die Arbeit. Der Gründer des 1. Hammer Oldtimer Registers ist ein echter Hammer. Er weiß, wo es schön, interessant, aber auch „typisch Hamm“ ist und wo es Neues zu entdecken gibt.

>> Abwechslung ist ihm wichtig und die Vielseitigkeit des grünen Hamms und des Umlandes. Aber: Sicherheit geht immer vor. Unübersichtliche Kreuzungen werden vermieden, die Fahrt verläuft über Nebenstrecken.

Teamwork ist Trumpf. Marschner erarbeitet den Streckenplan, der 57-jährige Steinhauer ist Fahrleiter und setzt die Infos am Computer in ein Bordbuch um. Wichtigste Grundlage für Marschner: das Kartenmaterial. Am besten im Maßstab 1:25 000. „Da ist jeder Feldweg drauf.“ Und das seien bei einer Strecke von rund 140 Tour-Kilometern ganz schön viele.

IN DEM BORDBUCH sind Streckenverlauf und Wertungsprüfungen detailliert beschrieben. Kein Wunder, dass das Werk rund 40 Seiten dick ist. Auf unwegsames Gelände wird sogar explizit hingewiesen: „Bitte langsam fahren.“ Und wer nicht liest, muss fühlen. Wie der Fahrer, der sich bei seinem tiefer liegenden Sportwagen die Hinterachse komplett zerstört hat.

Bis zu vier Mal fährt Marschner die Strecke ab. Die erste Fahrt ist für die Planung. Die zweite für die Erstellung des Roadbooks. Dann ist der 56-jährige noch einmal „on the Road“, um auf bauliche Veränderungen zu achten. Und ein viertes Mal kurz vor der Veranstaltung, um die „Baumaffen“ aufzustellen. Das sind einzelne Ziffern-Schilder entlang der Strecke, die

ins Bordbuch eingetragen werden müssen – als Kontrolle, ob der richtige Weg genommen wurde. Sie stehen auch schon mal halb versteckt hinter einer Hecke oder in einer Kurve. Ein Nicht-Eintrag bedeutet übrigens Punktabzug – wie auch bei den Wertungsprüfungen.

„Bei einer Geschicklichkeitsprüfung müssen die Autos bis zu 50 Zentimeter an



ein Gatter heranfahren oder genau 1,50 Meter vorfahren. Ein Maßband zeigt Erfolg oder Nichterfolg, beschreibt der zweifache Oldtimerbesitzer. Manche Fahrer treffen auf den Zentimeter – Können, Glück und Gefühl liegen ganz nah beieinander. Bei Zeitprüfungen wird beispielsweise ein Parcours in genau 67 Sekunden absolviert. Kurz vor der Ziellinie anhalten und abwarten gilt nicht. „Die Räder müssen immer rollen.“ Mit Stoppuhr bewaffnet, versuchen Fahrer und Beifahrer die Zeitvorgabe präzise einzuhalten..

KÖNNEN IST AUCH bei der „Chinesenrallye“ gefragt. Die Richtung, aus der man an eine Kreuzung herankommt, ist mit einem Punkt gekennzeichnet. Ein Pfeil in der Zeichnung weist in die Richtung, wohin die Strecke weiter führt. Die Skizzen erinnern an chinesische Schriftzeichen.

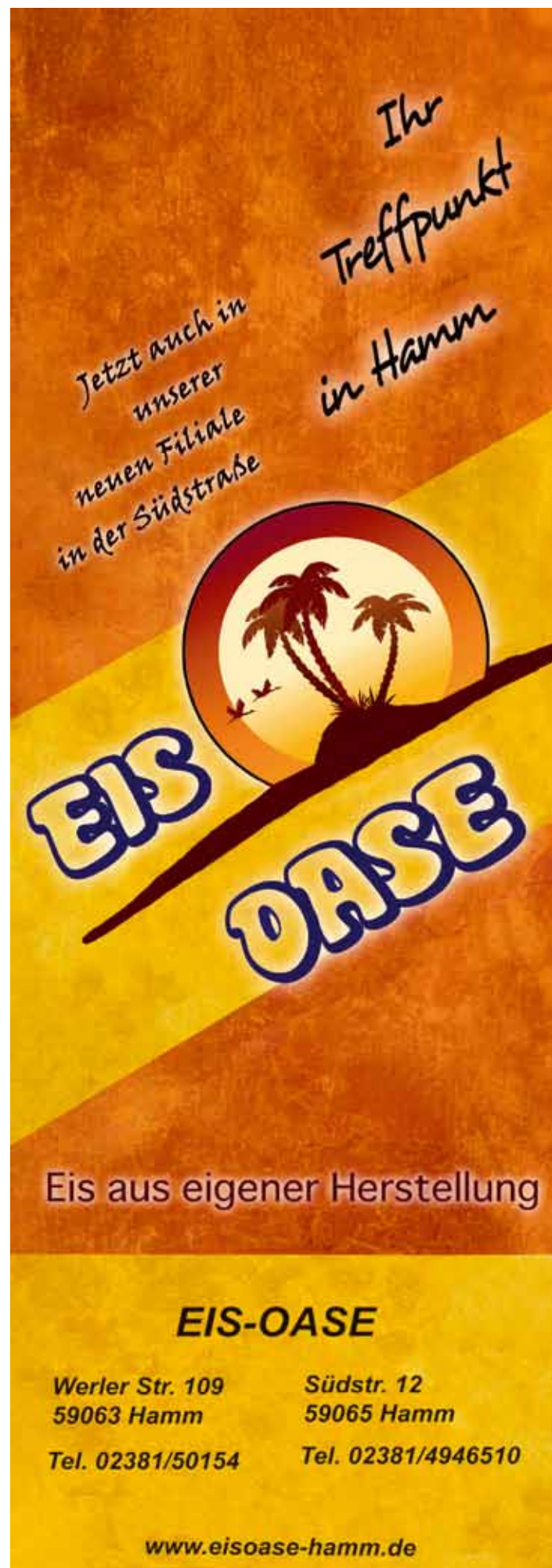
Sieger ist schließlich der Fahrer mit der geringsten Fehlerpunktzahl. Wobei es den meisten Teilnehmern gar nicht um den Sieg gehe, sondern um die Fahrt selbst. Und um die Spenden, weiß Marschner um die Motivation. Denn der Erlös geht komplett an den Förderverein Hospiz Hamm. „Und das ist nur möglich, weil Sponsoren die Veranstaltung großzügig unterstützen“, dankt Marschner allen Beteiligten.

„Unsere Veranstaltung bewegt sich auf recht hohem Niveau“ bemerkt Marschner stolz. „Mindestens 60 Prozent der Teilnehmer sind Wiederholungstäter. Und wir haben mit dem Kurhausgarten oder Oberwerries tolle Orte, die Strecke verläuft landschaftlich schön und ist abwechslungsreich.“ Die Fahrer kämen aus bis zu 150 Kilometer Entfernung. Das sei schon weit, denn inzwischen könne man als Oldtimer-Fan jedes Wochenende eine Veranstaltung besuchen. „Ausgebucht“ heißt es deshalb auch in diesem Jahr schon vor dem Meldeschluss. <<

Oldtimer unterwegs fürs Hospiz

>> Die Liebhaber alter Fahrzeuge kommen am 26. August (Sonntag) einmal mehr auf ihre Kosten: Der Förderverein Hospiz Hamm, das 1. Hammer Oldtimer-Register und das Hammer Stadtmarketing laden gemeinsam zur fünften Hammer Oldtimer-Rallye ein. Start und Ziel ist der Kurhausgarten, in dem die alten Fahrzeuge bewundert werden können (10 bis 18 Uhr). <<

Info: www.hamm.de/erfahren



Ihr Treffpunkt in Hamm

Jetzt auch in unserer neuen Filiale in der Südstraße

EIS OASE

Eis aus eigener Herstellung

EIS-OASE

Werler Str. 109	Südstr. 12
59063 Hamm	59065 Hamm
Tel. 02381/50154	Tel. 02381/4946510

www.eisoase-hamm.de

KlassikSommer mit Weltmusik

Auch nach dem großen Beethoven-Rausch geht der KlassikSommer weiter. Am 19. August um 20 Uhr läutet das internationale und ungewöhnlich instrumentierte Weltmusikorchester „Vινόrosso“ bei – hoffentlich – schönem Sommerwetter im idyllischen Rosengarten von Schloss Heessen die zweite Festival-Periode ein.

>> Das Weltmusikorchester mischt orchestrale Klangfarben mit orientalischer und osteuropäischer Volksmusik. Bläser schwirren durch stürmische Sphären, vibrierende Trommel-Felle sorgen für Drive und Swing.

Beethoven spielt eine zentrale Rolle für das Trio Wiek am 23. August um 20 Uhr auf Gut Drechen: Christina Fassbender, erste Flötistin an der Komischen Oper Berlin, und ihre Kollegen Justus Grimm (Cello) und Florian Wiek (Klavier) betten Beethoven in ungewöhnliches Französisches ein: Louise Farranc und Philippe Gaubert

hatten eben – wie so viele Franzosen – ein Herz für die Flöte. Auch dem begeistert aufgenommenen neuen Konzertsort an der Lippe, dem Ruderclub, ist am 26. August um 19 Uhr schönes Wetter für die hinreißend stürmische Klezmer-Truppe um Helmut Eisel zu wünschen: „GoEast!“

FÜR BEETHOVENS „Pastorale“, das grandiose Denkmal seiner Liebe zum Land, gibt es am 29. August um 19 Uhr auf Gut Kump eine Reprise, ein Wiederhören in anderer Form: Das Nomos-Quartett, erweitert durch Charlotte Walterspiel und Klaus Kämper, bringt sie in zeitgenössi-

scher Streichsextett-Bearbeitung noch einmal zum Klingen, entdeckt auch beim Komponistenkollegen Johannes Brahms einen Hang zur rustikalen Idylle. Gekrönt wird die „Landpartie“ von einem Dreigang-Menü in der Scheune des Gutshofes.

Ein weiterer kulinarisch-musikalischer Genuss steht am 31. August um 19 Uhr im Bistro „Hafen 82“ auf dem Programm: Das Duo Aciano (Freya Deiting, Violine; Sandra Wilhelms, Gitarre), musiziert sich durch die „Soirée Européenne“ mit Werken von Dowland über Schubert und Sibelius bis zu Fritz Kreisler. <<



„VINOrosso“: Das Weltmusikorchester läutet am 19. August die zweite Festival-Periode des KlassikSommers 2012 ein.



Im Musikpavillon: das Duo „Kruse & Blanke“

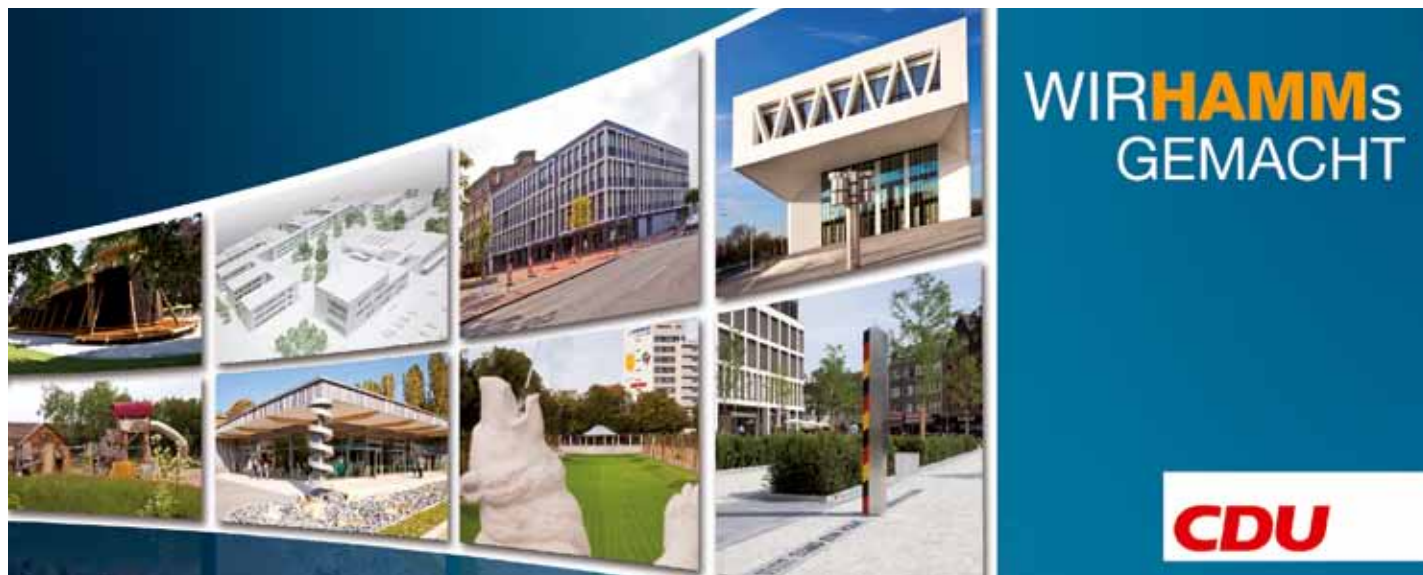
Musik ist Trumpf

>> „Musik ist Trumpf“ heißt es auch im August wieder im Musikpavillon. Zwei ganz unterschiedliche Formationen sorgen mit Fingerfertigkeit und viel Stimme für beste Unterhaltung.

Waghalsiger Spielwitz, schwindelerregende Tempi, todtraurige Melodien, unsachgemäße und an Dreistigkeit grenzende Handhabung von klassischem Instrumentarium und Kulturgut: „Uwaga!“ veranstaltet am 5. August um 15 Uhr einen irrwitzig-anarchischen Streifzug durch die Musik, vermischt abendländische Hochkultur und Gipsy-Verve, paart swingende

Leichtigkeit mit brachialer Punk-Attitüde und spielt ausgefeilte Arrangements mit allergrößter Ernsthaftigkeit.

Ein besonderes Konzert erwartet die Besucher auch am 12. August (ebenfalls um 15 Uhr): Das Musikduo „Kruse & Blanke“ spielt ausschließlich „Handgemachtes“: Eine Gitarre und ein Bass, in Verbindung mit gefühlvollem Gesang, stehen neben dem Spaß an der Musik im Vordergrund. Ihr großes Repertoire ist gefüllt mit Songs und Klassikern von Eric Clapton und Elton John bis hin zu den Evergreens von CCR, den Eagles und Billy Joel. <<



Sommer 2012

Die Schöne
und
das **BIEST** **Tabaluga**
und Lilli
Cinderella
Waldbühne Heessen
www.waldbuehne-heessen.de • Tel. 02381 309090

BRENTANO
Inh. Jörg Meierling
Raumausstattermeister

Gardinen

Sonnenschutz

Insektenschutz

Wilhelmstraße 150
59067 Hamm
Tel. 02381/441119
www.gardinen-brentano.de

JAB
ANSTOETZ

Johann Lepper GmbH

Architektin
Brigitte Manke
Geschäftsführerin

Johann Lepper GmbH • Ahlener Straße 170 • 59073 Hamm
Tel. 0 23 81 / 3 25 02 • Fax 0 23 81 / 67 36 70
E-Mail: info@lepper-gmbh.de • Internet: www.lepper-gmbh.de

Malerbetrieb
Lehmkemper
Günter Lehmkemper

- Tapezier- u. Maltechniken
- Farbgestaltungen
- Fußbodenverlegearbeiten
- Wärmedämmungen
- Kunstharz- u. Mineralputze

Ostwennemarstraße 1 • 59071 Hamm
Telefon 02381 - 8 64 26 • Telefax 02381 - 37 13 73

Haus Plambeck

23747 Dahme/Ostsee

Tel.: 0 43 64 / 3 18

Ihr Ferienplatz an der Ostsee!
Freundl. Zimmer mit Küchenbenutzung
nur 300 m bis zum Strand

**Zimmer pro Person
ab 19,- Euro**

www.haus-plambeck.de

Erholung im Frankenwald

gepflegte und schöne Pension in
ruhiger Waldrandlage, Zimmer m.
Dusche, WC, Kabel-TV, tw. Balkon,
reichhaltiges Frühstück, Preis p.P.
ab 6 Übernachtungen € 22,-,
Abendessen m. fränkischer Kost im
Gasthaus gegenüber, gute Wander-
und Ausflugsmöglichkeiten.
Nähere Auskünfte unter:
Kronach, Tel.: 0 92 61 / 60 120.

TOP ANGEBOT

Wohin – in den Urlaub

FERIENHOTEL

Gut Kronberg

Nähe Prien am Chiemsee
Reiten, Golfen, Wandern, Schwimmen

30–35 € Ü/F

Kinderermäßigung

Kronberg 1, 83129 Möslwang
Tel. 08075/915080, Fax 9150888
info@gut-kronberg.eu
www.gut-kronberg.eu

Büsumer-Deichhausen BÜSUM

5 ansprechende Ferienappartements, 2-4 Personen, 45 bis 65 m²,
teilweise mit 2 sep. Schlafräumen,
alle Wohnungen mit Balkon oder
Terrasse, Parkplatz am Haus. Keine
Kurtaxe, Kinder bis 14 Jahre frei,
kostenloser Strandkorb und Fahrrad-
raum, Waschmaschine, Grillplatz.

**Telefon/Fax
04834-8202/6646**

Ausflugsziel im Naturpark Schwalm-Nette

Mühlrather Hof



- Cafe-Restaurant • Biergarten
- Gesellschaftsräume bis 200 Personen
- 2 Bundeskegelbahnen • Kleingolfplatz
- Boots- und Planwagenfahrten
- Gutbürgerl. Küche mit regionalen u. saisonalen Spezialitäten, unter anderem Fisch- und Wildangebote.
- Hausgebackene Torten und Waffeln
- Täglich ab 9.00 Uhr **- Kein Ruhetag -** durchgehend geöffnet

**Fordern Sie unser Angebot für
Club- / Vereinsfahrten an!**

Am Hariksee

41366 Schwalmatal / NRW
Tel. 0 21 63/28 01, Fax: -/2 00 11
www.muehlratherhof.de



Kunstdünger 2012: mit klassischem Clownstheater, feurigen Klängen und Artistokraten



Von Weltensammlern und Artistokraten

Der August steht ganz im Zeichen des Kunst-Düngers: skurrile Gestalten, traurige Clowns, feurige Klänge und vieles mehr sorgen für spannende, abwechslungsreiche, witzige und spektakuläre Sommerabende.

>> DAS ARCHIV DES WELTSAMMLERS

(1. August, 18 bis 22 Uhr, Marktplatz Pauluskirche): Auf dem Marktplatz steht ein großes, verziertes Stahlgerüst, an dem glockenförmige, bunt bemalte Hauben befestigt sind. Mit großen Gesten lädt der „Weltensammler“ alle dazu ein, in die Geheimnisse der verschiedenen skurrilen Gehäuse einzutauchen, die den Betrachter mit fantasievollen Aussichten, Geschichten und Eindrücken belohnen.

ACORDE (1. August, 20 Uhr, Marktplatz Pauluskirche): Der verschrobene „Hausmeister“ Manuel präsentiert den Zuschauern stolz sein Zuhause – eine kleine Hütte, liebevoll und mit großem Erfindungsreichtum ausgestattet. Hier passieren die kuriosesten Dinge, findet alles noch seine Verwendung. Mit kleinen Tricks und Raf-

finessen entlockt Manuel seinem außergewöhnlichen Heim immer wieder witzige Überraschungen.

DIE UNMODISCHEN (8. August, 20 Uhr, Marktplatz Pauluskirche): Drei Clowns, Überbleibsel einer vergangenen Zeit: Hinter großen Schuhen und Nasen verbergen sich bescheidene Menschen mit großem Einfühlungsvermögen, die aus kleinen Dingen unendlich Großes werden lassen. Eine wunderbar poetische Geschichte im Stil des klassischen Clownstheaters.

CROSS-OVER-WELTMUSIK (15. August, 20 Uhr, Musikpavillon im Kurhausgarten): Jazz und Folklore, Klassik und Weltmusik vereinen sich beim „L'Orchestre Europa“ zu etwas ganz Eigenem. Die Gruppe improvisiert über alte europäische Musik in geraden und ungeraden Rhythmen,



schlägt dabei die Brücke ins Heute, spielt zum Tanz auf und schafft es zugleich, Fernweh und einen Hauch von Nostalgie zu wecken. Das „Orchestre“ besteht aus hervorragenden Musikern: Frank Wuppinger (Gitarre), Klaus Marquardt (Violine), Tino Dorado (Akkordeon), Marco Kühnl (Bass) und Matthias Rosenbauer (Schlagzeug).

AGORA PHOBIA (22. August, 21 Uhr, Kurhausgarten): Morgens um sieben ist die

Welt auf einmal nicht mehr in Ordnung. Es beginnt die größte und chaotischste Baumaßnahme, die man je gesehen hat: Mit Baggern, geplatzten Wasserleitungen und fliegenden Steinen, sich selbst überschätzenden Politikern, weitblickenden Architekten, akrobatischen Handwerkern und betroffenen Anwohnern, die nicht nur zuschauen.

SHOW BAROQUE (29. August, 20 Uhr,

Musikpavillon und Kurhausgarten): Im Kurhausgarten tummelt sich fürstliches Artistenvolk: die Artistokraten sind da! Sie nehmen nicht nur den Pavillon als fürstliche „Residenz“ in Besitz, sondern erobern von dort aus auch den Garten mit akrobatischen Elementen - am Vertikalseil und am Trapez. Frech-frivole Unterhaltung, gepaart mit bildhaft-poetischen Momenten und anspruchsvoller Akrobatik! <<

– Brandenburg –
FEWO Nähe Potsdam
viele Ausflugsmöglichk., viel Wasser, Angeln,
Rad- und Wanderwege, 2 Leihfahrräder,
ebenerdig, Heizung, 2 Personen 36,- €. **Tel. 0 33 27-5 55 07**

Ostfriesland · Dat Schleusenheusen ****
26629 Großefehn, Tel. 0 49 43 / 92 42 70, www.schleusenheusen.de
Geschmackvolle Ferienwohnungen für 2-4 Personen im alten Fehnhaus
mit parkähnlichem Garten. Fahrräder, Brötchenservice. **Ab 45,- € pro Tag.**

Privates Ferienhaus in Tossens
Familienfreundlich, 95 m², bis 8 Personen
viele Freizeitmöglichkeiten
Tel. 0 42 21 / 58 65 57
www.seemoewe16.de

Durchatmen in der frischen, reinen, klaren Soleluft
TEL.: 05424/2166-0
Die beste Lage an der Saline und direkt am Kurpark


Unsere Leistungen:
* Übernachtungen im gebuchten Zimmer
* Frühstück vom reichhaltigen Buffet
* HP - 3 Gang Menü **mit freier Auswahl des Hauptgerichtes** im Restaurant
* 2 x pro Woche Besuch des Inhalationsganges
* 3x pro Woche Aquagymnastik

FRANKFURTER STRASSE 2
49214 BAD ROTHENFELDE

URLAUB - UND GESUNDHEITSURLAUB
4 Ü/F/HP AB 220,00 EURO/P.P

Willkommen auf dem Strandhof Flügge!
Bei uns können Sie Ihren Ostsee-Urlaub verbringen!



Falls Sie jetzt Fragen haben oder sich für eine Ferienwohnung interessieren, können Sie sich gerne telefonisch bei mir melden.
Silke Serck, Strandhof Flügge
23769 Fehmarn, Tel. 0 43 72 / 3 27



„Wir setzen uns kleiner!“

Das eigene Haus? ... zu groß!
Die Stufen? ... zu beschwerlich!
Der Garten? ... zu pflegeintensiv!

Wir helfen Ihnen gern beim **Verkauf Ihres Hauses** und begleiten Sie von der Wertheinschätzung bis zum Notartermin ... und darüber hinaus!

Vertrauensvoll – Seriös – Professionell

Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **02381 106-321** oder schreiben Sie uns eine E-Mail: immobilien.service@vb-hamm.de

Haus der Immobilie
Soester Str. 41, 59071 Hamm
www.vb-hamm.de



LWL-Freilichtmuseum Hagen
 Westfälisches Landesmuseum für Handwerk und Technik

Handwerksberufe und Rationalisierung
20.05. – 31.10.2012

Die Bäckerei des Meisters Hermann Kerstin in der Katzengasse 1 in Soest verfügt bereits im Jahr 1912 über eine Teigteilmaschine.



Die Ausstellung regt an, über die Rationalisierung nachzudenken. So wie Handwerker, die sich der Frage gegenüber sahen, ob sie viel Geld in eine teure neue Technik investieren oder doch bei den alten, bewährten Verfahren bleiben sollten. So können auch die Ausstellungsbesucher an einzelnen Beispielen nachvollziehen, ab wann es sich wirtschaftlich lohnte, von der Hand- auf die Maschinenarbeit umzusteigen. An einigen Stationen in der Ausstellung und im Museumsgelände sind die Besucher eingeladen, selbst aktiv zu werden. Auch im weitläufigen Mäckingerbachtal finden sich Spuren der Rationalisierung in den Museumswerkstätten.

Mäckingerbach | 58091 Hagen
www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de



**Handwerk ...
mit Zeit für
Geschmack**

Aroma- Hausbrot



Wir backen nach einem strikten **Reinheitsgebot**: Alle unsere Zutaten sind reine, regionaltypische Rohstoffe, unbehandelt und unverändert.

Unsere Maxime: Alle Teige bekommen bei uns die Ruhe, die sie zum Entfalten ihrer natürlichen vollen Aromen brauchen. (Kein chemischer Zusatz könnte Aromen in dieser Qualität erzielen.)

Das **SLOW-BAKING** braucht viel Zeit, die wir gerne aufbringen für eine optimale sehr bekömmliche Qualität und voll entfaltete natürliche Aromen.

tu dir was gutes – iss' was gutes!



**BÄCKEREI
KONFITOREI**

Menzelstraße 14 · 59069 Hamm · Telefon 02381/53313

Fit für den Weltmarkt

>> Fit für den Weltmarkt — das ist die oberste Devise für die SMT Scharf AG. Das Unternehmen, das Schienenfahrzeuge und Transportsysteme für den Einsatz untertage produziert, legt größten Wert auf die Qualifizierung der Mitarbeiter.

Auf dem Markt für Bergbautechnik hat sich ein dramatischer Wandel vollzogen. Vor zehn Jahren betrug der Exportanteil der SMT Scharf AG etwa 10 Prozent, heute sind es 90 Prozent. Das Unternehmen hat sich mit Erfolg auf die veränderten Bedingungen eingestellt: Seit dem Börsengang in 2007 sind die Umsätze um 60 Prozent gestiegen, allein im vergangenen Geschäftsjahr um mehr als 20 Prozent. Wichtige Kunden in China und der Ukraine konnten gewonnen werden.

Insgesamt hat die Zahl der Mitarbeiter auf etwa 300 zugenommen, in Hamm musste sie jedoch reduziert werden. Sie hat sich bei 120 eingependelt, darunter 14 Auszubildende. „Diesen Stand werden wir auch halten“, sagt Heinrich Schulze-Buxloh vom Vorstand. „Nun geht es darum, dank gut qualifizierter Mitarbeiter unseren Vorsprung zu sichern.“

Die Mitarbeiterförderung genießt einen



Qualifizierung hat hohen Stellenwert: Schulungsbeauftragte Ursula Eschricht und Vorstand Heinrich Schulze-Buxloh von der SMT Scharf AG in Bockum-Hövel

hohen Stellenwert. Jeweils zum Jahresende wird der Bedarf ermittelt und ein Schulungsplan erstellt, erläutert Schulungsbeauftragte Ursula Eschricht. „Die Nachfrage nach Weiterbildung ist bei uns groß.“ Dabei nimmt das Unternehmen auch das Instrument des Bildungsschecks NRW in Anspruch. Allein 2011 wurden rund 25

Prozent der Beschäftigten geschult, so in wöchentlichen Inhouse-Englischkursen.

Breiten Zuspruch finden die neuen Regelungen für Über-50-Jährige. „Wissen und Erfahrung müssen Hand in Hand gehen“, sagt Schulze-Buxloh. „Und daran müssen sowohl die Älteren als auch die Jüngeren mitwirken.“ <<

Ausbildung in Teilzeit

>> Windenergieanlagen sind das Metier der UTW Dienstleistungs GmbH. Mit seinen 30 Mitarbeitern wartet und repariert das expandierende Unternehmen europaweit Windräder und deren Sicherheitseinrichtungen. Engagierte Fachkräfte werden gesucht, auch im kaufmännischen Bereich.

Am 1. August hat die junge Mutter Pauline Topolewski bei UTW eine Teilzeitausbildung zur Bürokauffrau begonnen. Es handelt sich um eine vollwertige Ausbildung, bei der lediglich die Arbeitszeiten im Betrieb um 25 Prozent reduziert werden.

Die kaufmännische Leiterin der UTW, Dinah Timmerhues, hatte die Stelle wahlweise in Vollzeit oder Teilzeit ausgeschrieben: „Es geht mir nicht nur darum, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Für den Betrieb ist es wichtig, eine hochmotivierte und verlässliche Auszubildende zu gewinnen. Junge Mütter haben



Freut sich zusammen mit der kaufmännischen Leiterin Dinah Timmerhues über ihre Ausbildung bei UTW in der Lilienthalstraße: die junge Mutter Pauline Topolewski

bereits gelernt, Verantwortung zu übernehmen.“ Pauline Topolewski bestätigt den Eindruck: „Ich weiß, was für meine Zukunft hiervon abhängt. Ich bin hier, um zu lernen“, sagt sie entschlossen.

Im Rahmen des vom Land geförderten

Programms TEP („Teilzeitberufsausbildung. Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen“) begleitet Katrin Stoltefuß vom Bildungszentrum Westfalen den Einstieg in die Teilzeitausbildung. Sie berät Unternehmen und vermittelt geeignete Azubis. <<



Rund 14 Millionen Kubikmeter Trinkwasser liefert Jahr für Jahr das Wasserwerk Warmen an der Ruhr nach Hamm.

Qualitätswasser seit 125 Jahren

Wenn Dieter Schick auf das Trinkwasser zu sprechen kommt, gerät er fast ins Schwärmen: „Unser Wasser schmeckt sehr gut.“ Nicht nur der Geschmack stimmt, sondern auch die Qualität. „Eine absolut saubere Sache“, erklärt der Leiter Planung und Netzführung der Stadtwerke Hamm: „Wir liefern unseren Kunden Natur pur.“ Und das ist nicht erst seit heute so – sondern bereits seit 125 Jahren. Dieses Jubiläum wird am 26. August mit einem Aktionstag in den Freibädern Süd und Selbachpark unter dem Motto „Trinkwasser einmal anders“ gefeiert.

» Die Geschichte des Trinkwassers begann 1887 mit der Inbetriebnahme des ersten Wasserwerks. „Wasser aus Hamm kam nicht in Frage“, berichtet Schick, „das Aufkommen war zu gering, der Salzgehalt der Lippe zu hoch. Deswegen hat die damals für die Wasserversorgung zuständige Stadt Hamm die Suche in Richtung Ruhr ausgeweitet. Mit Erfolg. Bis 1936 wurde in Wickede-Wimbern das Trinkwasser aus Brunnen und Kiesschichten gewonnen.“ Bis zu 3000 Kubikmeter täglich.

WEGEN DES STÄNDIG steigenden Wasserverbrauchs in Hamm entstanden im Laufe der Zeit Kapazitätsprobleme mit der Folge, dass das Wasserwerk nach Warmen umzog. „Dort standen im Tagesdurchschnitt 24 000 Kubikmeter Wasser zur Verfügung“, entnimmt Schick alten Statistiken. Nach der Erweiterung im Jahr 1962 um zwei Filterbecken stieg der Spitzenwert sogar auf 58 000 Kubikmeter an.

Das Wasserwerk Warmen schickt jedes Jahr bis zu 14 Millionen Kubikmeter Trinkwasser in bester Qualität auf den Weg nach Hamm. Erste Station sind zwei unterirdische Speicher auf dem 90 Meter

höher gelegenen Haarstrang. Von dort aus fließt das Wasser über 20 Kilometer in natürlichem Gefälle zu den beiden Wassertürmen Berge. Letzte Etappe ist das 908 Kilometer lange Versorgungsnetz für mehr als 39 600 Hausanschlüsse.



Vor den Wassertürmen: Dieter Schick

„Dass wir die Trinkwasserverordnung einhalten, ist für uns eine Selbstverständlichkeit“, erläutert Dieter Schick und geht Punkt für Punkt die Trinkwasseranalyse durch. „Da liegen wir deutlich drunter“, sagt er bei jedem Grenzwert, „um das Dreifache und hier sogar um das Fünffache.“ Und bei vielen Stoffen lautet sein Kommentar kurz und knapp: „In unserem Wasser nicht nachweisbar.“

Das Trinkwasser wird lückenlos kontrolliert. Dazu Schick: „Wir entnehmen jedes Jahr durch unser eigenes Prüflabor gut 4000 Proben, um sie chemisch und bakteriologisch zu untersuchen. Sie werden in mehr als 31 500 Einzelanalysen detailliert ausgewertet. Hinzu kommen 175 Proben durch unabhängige Institute.“

FÜR DIE SICHERUNG der Wasserqualität tun die Stadtwerke eine ganze Menge. „Wir investieren laufend viel Geld“, so Dieter Schick. Angefangen vom Wasserwerk Warmen über die Transportleitungen und die Wassertürme Berge bis hin zum innerstädtischen Verteilnetz. Sein zufriedenes Fazit: „Wir liefern seit 125 Jahren Trinkwasser in bester Qualität.“ <<

Wir gratulieren zu 125 Jahren
Trinkwasserversorgung in Hamm



kraft rohrbau **kraft** tiefbau

**Weetfelder Strasse 85
59077 Hamm**

Fon 02381 410004

Fax 02381 440434



„Einer für alle, alle für einen.“
Den Gedanken hatten wir
schon ein paar hundert Jahre
vor den Musketieren.

Willkommen bei den
Erfindern der Krankenkasse.

knappschaft.de | 08000 200 501 (kostenfrei)

Und hier vor Ort:

Sedanstr. 3 | 59065 Hamm



KNAPPSCHAFT